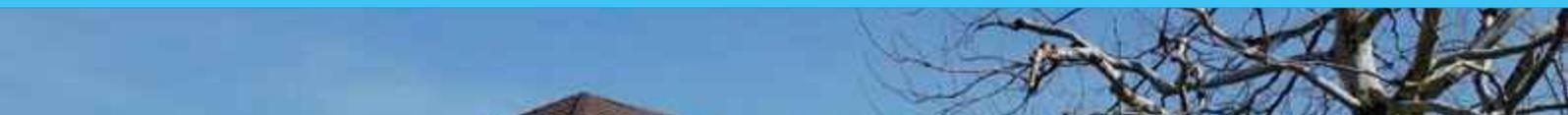


# SCHULFINANZEN

# 2018

Obligatorische Schule Thurgau

November 2019



## Umschlagbild

Primarschulgemeinde Freidorf-Watt  
Schulanlage Freidorf-Watt

## Impressum

### Herausgeber

Amt für Volksschule des Kantons Thurgau  
Abteilung Finanzen

### erhältlich

Amt für Volksschule  
Abteilung Finanzen  
Spannerstrasse 31, 8510 Frauenfeld  
085 345 57 81, avkfin@tg.ch

### Erscheinungsweise

jährlich  
Ausgabe 2019

### Druck

Brüggli Medien  
Romanshorn

### Internet

[www.av.tg.ch](http://www.av.tg.ch)  
» Angebote und Beratung » Statistik  
» Finanzstatistik



## Editorial

Für einmal liegt der Fokus des Editorials nicht im Zusammenfassen der Zahlen und Fakten des Rechnungsjahres 2018, sondern in der «Verpackung», dem «Kleid» der vorliegenden Publikation. Wie unschwer zu erkennen ist, fühlt sich die Broschüre leichter und kompakter an als in früheren Jahren. Ein Blick in das Innere zeigt dann auch sofort, dass sich inhaltlich einiges getan hat.

So wurden konsequent die wesentlichen Aussagen grafisch dargestellt und mit den wichtigsten Erkenntnissen textlich ergänzt. Damit wird ein guter Überblick über die Themen ermöglicht, mit welchem die wichtigsten Daten und die zusammenhängenden Erkenntnisse schnell herausgelesen werden können. Zudem wurde der Anhang wesentlich gekürzt, so dass nur noch die meistverwendeten Informationen abgedruckt sind. Weitere Daten sind nach wie vor auf [av.tg.ch](http://av.tg.ch) abrufbar. Ein Teil der vorliegenden Daten findet neu Eingang im Open Government Data (OGD), mit welchem der Öffentlichkeit vorhandene Daten der Verwaltungen zur freien Nutzung maschinenlesbar zugänglich gemacht werden. Für Interessierte: [opendata.swiss](http://opendata.swiss)

Wir hoffen natürlich, dass durch die Neugestaltung der Publikation auf Interesse stösst und es den Leserinnen und Lesern Freude bereitet, sich mit den Zahlen, Daten und Fakten auseinanderzusetzen. Die vorliegende Publikation soll einen konkreten Nutzen zur Beurteilung der Schulgemeinden bringen und den Verantwortlichen ein taugliches Führungsinstrument bieten.

Trotzdem noch ein Wort zum Inhalt: Die seit Jahren insgesamt anhaltend gute Finanzlage der Schulgemeinden wurde weiter ausgebaut. Erneut sank die Steuerbelastung und stieg das Eigenkapital. Dafür mitverantwortlich war im Wesentlichen die erneut gestiegene Steuerkraft im Kanton.

So bleibt zum Schluss der Dank an alle Beteiligte. Nur durch die tatkräftige Unterstützung der Verantwortlichen in den Schulgemeinden und die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Abteilung Finanzen im AV war es wiederum möglich, ein gelungenes Werk präsentieren zu können.

Martin Schläpfer, Leiter Abteilung Finanzen

## Inhalt

<b>Wesentliches in Kürze</b>	<b>2</b>
<b>Fokus Revision Beitragsgesetz 2020</b>	<b>3</b>
<b>1 Schülerzahlen</b>	<b>4</b>
<b>2 Bildungsausgaben Regelschule</b>	<b>6</b>
<b>3 Finanzlage Schulgemeinden</b>	<b>9</b>
<b>4 Beitragsleistungen Regelschulen</b>	<b>12</b>
<b>5 Bildungsausgaben Sonderschule</b>	<b>13</b>
<b>Erläuterungen zu dieser Erhebung</b>	<b>15</b>
<b>Anhänge</b>	<b>16</b>

## Wesentliches in Kürze

### Darstellung der Thurgauer Primar- und Volksschulgemeinden 2018



Die Regelschule im Kanton Thurgau bestand im Jahr 2018 aus 87 Körperschaften, welche sich folgendermassen zusammensetzten:

46 Primarschulgemeinden	5	in Politische Gemeinden integrierte Primarschulen
20 Volksschulgemeinden		
15 Sekundarschulgemeinden	1	in Politische Gemeinden integrierte Volksschule

Zusätzlich bestehen mit neun Thurgauer Sonderschulen Leistungsvereinbarungen.

### Schülerzahlen

2018 besuchten rund 29'800 Kinder und Jugendliche die öffentliche Schule im Kanton, knapp 300 mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von 0.9 %. 850 oder 2.8 % aller Schülerinnen und Schüler wurden sonderbeschult.

Gemäss den aktuellsten Prognosen sollen die Schülerbestände bis ins Jahr 2022 auf 32'700 ansteigen. Dies entspräche im Vergleich zum Berichtsjahr einem Wachstum von 9.7 %. Der Bericht der kleinräumigen Bevölkerungsszenarien rechnet gegenüber 2018 bis 2028 gar mit einem Anstieg von 16 % oder 4'800 Kinder und Jugendliche auf 34'600.

### Bildungsausgaben Regelschule

Die Bildungsausgaben der Regelschulen erhöhten sich um 1.8 % auf 544 Millionen Franken, womit die Ausgaben bei durchschnittlich 18'600 Franken pro Schülerin und Schüler liegen. Mit Kostenstruktur des Jahres 2018 quantifizieren sich die Beschulungskosten einer Regelschülerin respektive eines -schülers über die gesamten elf Schuljahre auf 210'000 Franken.

Unter Berücksichtigung kantonaler Direktzahlungen, weiterer Finanzierungsaufgaben des Kantons und den Kosten für den Sonderschulbereich beliefen sich die gesamten Bildungsausgaben der öffentlichen Volksschule auf 625 Millionen Franken.

### Finanzlage Schulgemeinden

Die durchschnittliche Steuerbelastung in den Thurgauer Schulgemeinden ist dank der anhaltend steigenden Steuerkraft weiterhin rückläufig. Trotz des auf 92.3 % gesunkenen durchschnittlichen Steuerfusses besteht weiträumig zum Teil erhebliches Potenzial für Steuerfussenkungen, einerseits aufgrund der hohen Ertragsüberschüsse, andererseits aufgrund überhöhter Eigenkapitalbestände. Obwohl mit 102 Millionen Franken Bruttoinvestitionen auch im Jahr 2018 wieder eine intensive Bautätigkeit verzeichnet wurde, erhöhten sich die Bruttoschulden lediglich um 17 Millionen Franken. Insbesondere die hohen Ertragsüberschüsse ermöglichten diese sehr hohe Selbstfinanzierung der Investitionen. Somit wurde ein grosser Anteil der Investitionen anstatt mittels Aufnahme von Fremdkapital durch Gratiskapital der Steuerzahler in Form von zu viel erhobenen Steuern finanziert.

### Beitragsleistungen Regelschulen

Die Lastenteilung der Beitragsleistungen zwischen Kanton und Schulgemeinden hat sich weiter zu Gunsten des Kantons verschoben. Damit sich der Kanton wieder stärker am Finanzausgleichssystem beteiligt, fand eine Revision des Beitragsgesetzes statt, welches per Rechnungsjahr 2020 in Kraft tritt. Die Lastenteilung zwischen Kanton und den beitragszahlenden Schulgemeinden erfolgt künftig jeweils zu gleichen Teilen. Das zu finanzierende Volumen an Beitragsleistungen reduzierte sich im Rechnungsjahr 2018 auf 35 Millionen Franken. Dies liegt an der weiter ansteigenden Steuerkraft, wodurch weniger Gemeinden Beitragsleistungen zur Finanzierung ihres Globalbudgets benötigten und dadurch zum Beitragszahler wurden.

### Bildungsausgaben Sonderschule

Die Anzahl sonderbeschulter Kinder und Jugendlicher erhöhte sich um 37 auf knapp 850. Die Steigerung entfiel hierbei mehrheitlich auf die integrative Sonderschulung, so betrug der Anteil integrativ beschulter Sonderschülerinnen und Sonderschüler 2018 nun bereits 20 %. Vor zehn Jahren lag dieser Anteil noch bei 6 %. Die verbleibenden 80 % besuchten eine Thurgauer oder ausserkantonale Sonderschule.

Die Ausgaben für diese 850 Kinder und Jugendliche lagen im Berichtsjahr bei 69 Millionen Franken. Im Gegensatz zur Regelschule fallen diese Kosten nicht nur für die Bildung, sondern zum Teil auch für Betreuungsaufgaben und Wohnen an.

## Fokus Revision Beitragsgesetz 2020

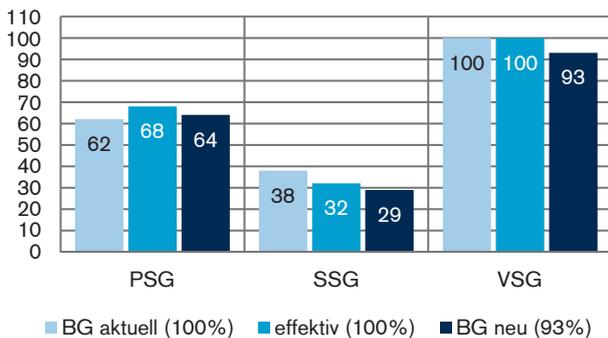
Das aktuelle Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsgesetz) ist letztmals per 2011 revidiert worden. Zwischenzeitlich hat sich die Lastenteilung zwischen Kanton und den beitragszahlenden Schulgemeinden sowie die Zahlungen an die Beitragsempfänger aufgrund der steigenden Steuerkraft bei gleichzeitig sinkenden Schülerzahlen signifikant verändert. Der Regierungsrat hat deshalb in seinen Richtlinien der Legislaturperiode 2016-2020 das Ziel aufgenommen, die Rahmenbedingungen des Beitragsgesetzes zu überprüfen.

Die Finanzierung basiert aktuell auf Standardkosten je Schüler sowie der örtlichen Steuerkraft und soll leistungsfähige Schulen mit einer Belastung von 100 Steuerprozenten ermöglichen. Zwecks Abbau der Steuerbelastungsunterschiede werden finanzstärkere Schulen abgeschöpft.

### Revisionsziele erreicht unter Berücksichtigung des kantonalen Projektes Haushaltgleichgewicht 2020

Zentrale Zielsetzung der Gesetzesrevision bestand in der Entlastung der finanzstarken Schulgemeinden, welche demnächst mit über 40 Millionen Franken abgeschöpft worden wären. Darüber hinaus war die Kostenstruktur wieder verhältnismässig mit entsprechenden Teilsteuereffüssen zu belasten, um ineffiziente Mittelflüsse und somit Ungleichbehandlung der Körperschaftsformen bereinigen zu können. Hierfür mussten die Primarschulen insbesondere im Besoldungsbereich steuerfusstechisch stärker einbezogen werden, um gleichzeitig die Sekundarschulen substanziell zu entlasten. Innerhalb der Sekundarschulkreise sind deshalb Absprachen bezüglich Steuerfussgestaltung unabdingbar.

### Normsteuereffüsse aktuelles, revidiertes Beitragsgesetz, effektiv in %



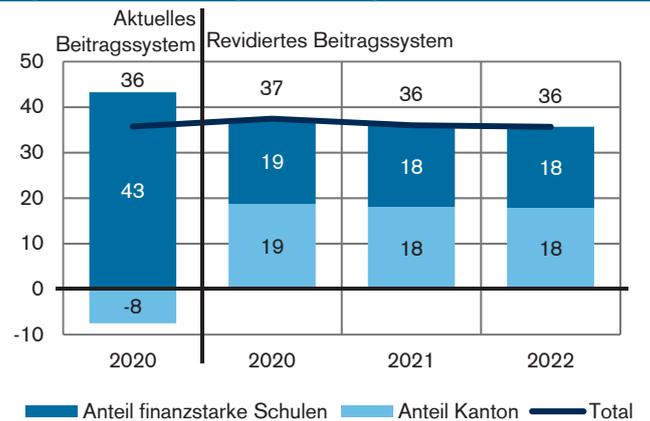
Insgesamt führt die Strukturbereinigung unter Einbezug von HG2020 zum neuen Finanzierungseckwert von 93 Steuerprozenten, ohne die Beiträge summarisch zu erhöhen.

### Lastenteilung zu je 50 % zwischen Kanton und finanzstärkeren Schulen zwecks konstanter Beitragsentwicklung

Mittels neukonzipiertem Abschöpfungsmodus, welcher eine fixe Lastenteilung zu je 50 % der zu finanzierenden Beitragsleistungen an die Empfängerschulen vorsieht, beteiligt sich

der Kanton wieder angemessen an der Finanzierung der Regelschulen.

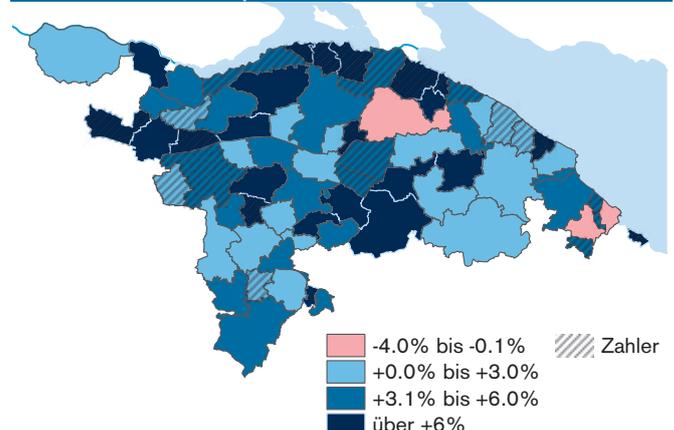
### Prognose der Auswirkungen der Beitragsrevision 2020 bis 2022



### Flächendeckend positive Auswirkungen auf summarische Steuerbelastung

Die Strukturbereinigung kann bei einzelnen Primarschulen Mehrbelastungen von über 4 Steuerprozenten bedeuten, während die zugehörigen Sekundarschulen mit mehrheitlich deren 6 entlastet werden. Insgesamt wird die Revision des Beitragsgesetzes zu teilweise erheblichen summarischen Minderbelastungen für die obligatorische Schule führen. Bei vereinzelt Standorten könnten sich marginale Einbussen bis 0.5 Steuerprozent einstellen.

### Prognose der Auswirkungen der Beitragsrevision 2020 auf PSG inkl. SSG und VSG in Steuerprozent



# 1 Schülerzahlen

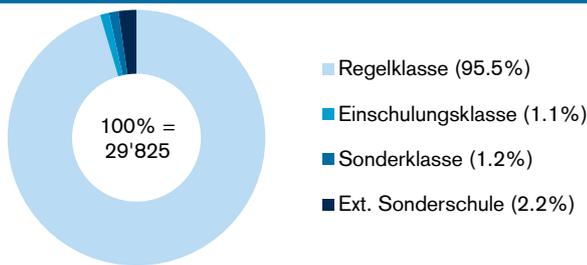
Das Wachstum der Schülerzahlen der öffentlichen Schule im Kanton Thurgau der letzten drei Jahre setzte sich auch 2018 fort, womit rund 29'800 Kinder und Jugendliche die Schule besuchten. Die Prognosen für die nächsten zehn Jahre deuten auf weiterhin deutlich steigende Schülerzahlen hin.

Die Schülerzahlen der einzelnen Regelschulen sind gesamthaft im Anhang 1 «Bildungsausgaben» und pro Stufe auf der Website av.tg.ch im Anhang «Bildungsausgaben pro Stufe» abrufbar.

## Anhaltender Anstieg der Schülerzahlen

Rund 29'800 Thurgauer Kinder und Jugendliche besuchten 2018 die öffentliche Schule im Kanton Thurgau, knapp 300 mehr als noch im Vorjahr. Davon wurden 98 % in der Regelschule unterrichtet, grossmehrheitlich in einer Regelklasse. Die restlichen 2 % besuchten eine separate Sonderschule. Zusätzlich zur öffentlichen Schule wurden 500 Kinder und Jugendliche in Privatschulen unterrichtet.

## Zuordnung der Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule 2018

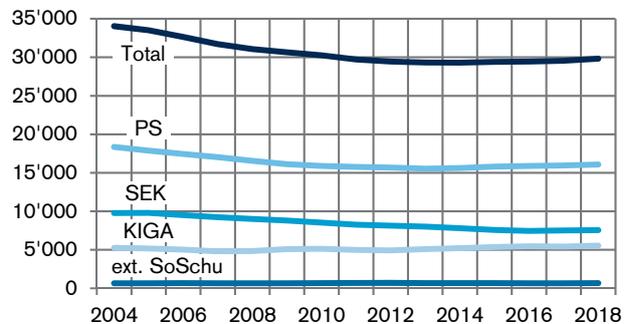


Schülerzahlen pro Stufe und total seit 2014	2014	2015	2016	2017	2018	17-18
KIGA	5'224	5'362	5'463	5'428	5'539	+2.0%
PS	15'615	15'800	15'887	15'955	16'069	+0.7%
SEK	7'799	7'574	7'453	7'512	7'551	+0.5%
Total Regelschule	28'638	28'735	28'803	28'895	29'158	+0.9%
Ext. SoSchu <sup>1</sup>	666	664	651	652	667	+2.3%
Total	29'304	29'399	29'454	29'547	29'825	+0.9%
	-0.1%	+0.3%	+0.2%	+0.3%	+0.9%	

<sup>1</sup> TG-Sonderschüler in Sonderschulen (inkl. ausserkant. und private Platzierungen). Integrative Sonderschüler sind im Total der Regelschule enthalten.

Im Berichtsjahr stiegen die Schülerzahlen mit 0.9 % nun bereits das vierte Jahr in Folge an. Zuvor waren die Schülerzahlen 18 Jahre anhaltend rückläufig. Erstmals ist auf allen drei Stufen ein Wachstum festzustellen. Der bisherige Höchststand der öffentlichen Schule wurde im Jahr 1997 mit 35'300 Kindern erreicht. Innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich der Bestand um 4.0 % oder 1'200 Schüler verringert, was rund 60 bis 80 Klassen entspricht.

## Schülerzahlen pro Stufe und total seit 2004



## 850 Kinder und Jugendliche werden sonderbeschult

2018 wurden 850 Kinder und Jugendliche sonderbeschult, 2.8 % aller Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule. Hiervon wurden mit 180 Schülern jeder Fünfte in der Regelschule integriert. Die Verbleibenden besuchten eine separate Thurgauer oder ausserkantonale Sonderschule. Die Anzahl Sonderschülerinnen und Sonderschüler hat sich in den letzten zehn Jahren mit Ausnahme eines Jahres stetig erhöht, gesamthaft um 22 %. Die Integrative Sonderschulung wurde in diesem Zeitraum kontinuierlich ausgebaut, womit sich die Anzahl betroffener Kinder mehr als verdreifacht hat. Weitere Informationen zur Sonderschulung sind im Kapitel 5 «Bildungsausgaben Sonderschulen» ersichtlich.

## Aufteilung der Sonderschülerinnen und Sonderschüler seit 2008



## Grosse Anzahl in altersdurchmischten Klassen

In nahezu der Hälfte der Primarschulen inklusive Kindergärten besuchten weniger als 160 Kinder und Jugendliche die Schule. Eine grosse Anzahl der Klassen musste somit alters-

durchmischt oder mit kleinen Klassengrössen geführt werden. So wurden auch 60 % aller Primarschüler in einer Mehrklasse oder Basisstufe altersdurchmischt unterrichtet. Auf Sekundarstufe wurden knapp zwei Drittel der Schulen mit weniger als 180 Jugendlichen geführt, womit der Niveauunterricht oft nur mit kleinen Klassen möglich war.

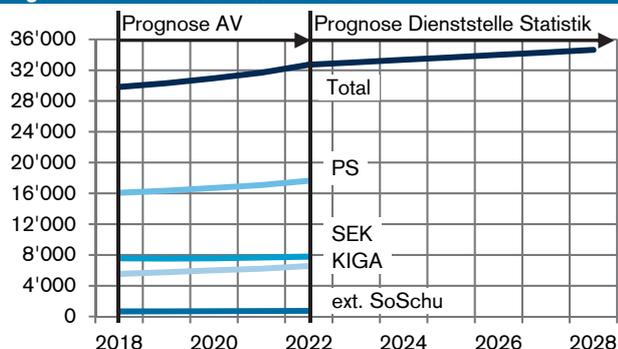
Schulen mit den tiefsten/höchsten Schülerzahlen pro Stufe 2018			
Kindergarten/Primarstufe		Sekundarstufe	
Berlingen PG	43	Neunforn VSG <sup>1</sup>	23
Ottoberg PSG	56	Horn VSG	59
Nussbaumen PSG	61	Fischingen VSG	81
Amriswil VSG	1'199	Arbon SSG	476
Kreuzlingen PSG	1'320	Kreuzlingen SSG	535
Frauenfeld PSG	1'965	Frauenfeld SSG	890

<sup>1</sup> Führt keine eigene Sekundarschule. Die Schülerinnen und Schüler der VSG Neunforn besuchen die Sekundarschule im zürcherischen Ossingen.

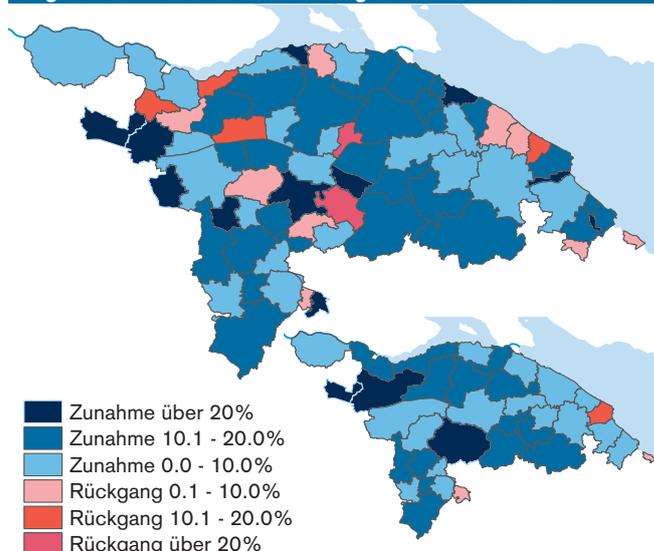
### Plus 4'800 Kinder und Jugendliche im Jahr 2028

Gemäss aktuellen Prognosen sollen die Schülerbestände der öffentlichen Schule bis ins Jahr 2022 auf 32'700 ansteigen. Dies entspräche im Vergleich zum Berichtsjahr einem Wachstum von 9.7 % oder 2'900 Kindern und Jugendlichen. Mit den aktuellen Klassengrössen ergäbe dies rund 150 zusätzliche Schulklassen. Der Bericht zu den kleinräumigen Bevölkerungsszenarien rechnet gegenüber 2018 bis 2028 gar mit einem Anstieg von rund 16 % oder 4'800 Kindern und Jugendlichen auf gesamthaft 34'600. Damit läge der Schülerbestand wieder auf dem Niveau 2001. Das deutliche Wachstum wird zukünftig auch einen steigenden Bedarf an Lehrpersonen und Schulraum zur Folge haben. Bereits heute ist diesbezüglich eine vermehrte Bautätigkeit der Schulgemeinden festzustellen. Die Erfüllung des Bedarfs an zusätzlichen Lehrpersonen wird in den nächsten Jahren eine Herausforderung darstellen.

### Prognose der Schülerzahlen 2018-2028



### Prognose der Schülerzahlen der Regelschule 2018-2022



Die Schulgemeinden werden in unterschiedlichem Ausmass von den Veränderungen der Schülerbestände der Regelschule bis 2022 betroffen sein. Die Bandbreite reicht von einem Zuwachs von 45 % bis zu einem Rückgang von 25 %. Jede fünfte Körperschaft muss weiterhin mit einem Rückgang rechnen, deren zwei mit einer Abnahme von mehr als 20 %. Für 80 % der Körperschaften wird folglich hingegen ein Wachstum erwartet, für 15 % gar ein Zuwachs von über 20 %.

Quelle: 2018-22: Amt für Volksschule (AV);  
Prognose: 2022-28: Dienststelle für Statistik; Kleinräumige Bevölkerungsszenarien 2015-35 13.6.17; Szenario mittlere Zuwanderung

## 2 Bildungsausgaben Regelschule

Die Bildungsausgaben für die Regelschulen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 544 Millionen Franken, womit sich die Ausgaben über alle Stufen auf durchschnittliche 18'600 Franken pro Schülerin und Schüler quantifizierten. Inklusive der Kosten für die Sonderschulung und weitere kantonale Finanzierungsaufgaben lagen die Gesamtkosten für die öffentliche Volksschule bei 625 Millionen Franken.

Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Schulen sind im Anhang 1 «Bildungsausgaben» sowie pro Stufe auf der Website av.tg.ch im Anhang «Bildungsausgaben pro Stufe» ersichtlich.

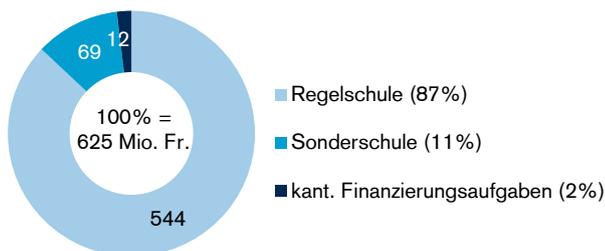
### Steigende Ausgaben für die Bildung

Die Bildungsausgaben der Regelschulen für Unterricht, Verwaltung und Infrastruktur erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.8 % und beliefen sich 2018 auf 544 Millionen Franken. Alle drei Stufen wiesen hierbei höhere Kosten aus. Das Wachstum von 9.8 Millionen Franken ist rund zur Hälfte in Mehrkosten für den Kernbereich Unterricht und zu je einem Viertel in der Verwaltung und der Infrastruktur begründet.

Aufwand absolut und pro Schülerin und Schüler 2018						
	Anzahl Schüler	Veränderung 17-18	Kosten p. Schüler in Fr.	Veränderung 17-18	Gesamtkosten in Mio. Fr.	Veränderung 17-18
KIGA	5'539	+2.0%	13'146	+0.8%	72.8	+2.9%
PS	16'069	+0.7%	17'847	+0.9%	286.8	+1.6%
SEK	7'551	+0.5%	24'392	+1.3%	184.2	+1.8%
Total	29'158	+0.9%	18'649	+0.9%	543.8	+1.8%

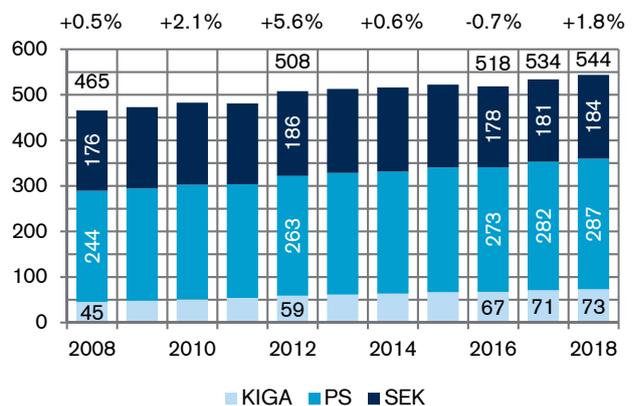
Für eine ganzheitliche Betrachtung der Bildungsausgaben sind zu den ausgewiesenen Aufwendungen der Regelschule Kosten für den Sonderschulbereich in der Höhe von 69 Millionen sowie für Direktzahlungen und weitere Finanzierungsaufgaben des Kantons wie Spitalschulung und Heilpädagogische Früherziehung von 12 Millionen Franken zu berücksichtigen. Damit quantifizierten sich die Bildungsausgaben für sämtliche schulpflichtigen Kinder und Jugendliche der öffentlichen Volksschule auf 625 Millionen Franken. Nähere Angaben zur Sonderschulung finden sich in Kapitel 5 «Bildungsausgaben Sonderschule».

### Gesamtkosten öffentliche Volksschule 2018 in Mio. Fr.



In den letzten zehn Jahren haben sich die Bildungsausgaben der Regelschule 78 Millionen Franken oder 17 % deutlich erhöht. Die Kosten pro Kind zeigen im selben Zeitraum aufgrund des Schülerrückganges von 4.0 % ein stärkeres Wachstum von 22 % oder 3'300 Franken. Zu dieser erheblichen Steigerung haben massgeblich die Besoldungskosten der Lehrpersonen beigetragen. Höhere Lohnnebenkosten, Anpassungen der Besoldungseinreihung und verstärktes Förderangebot zeigten sich unter anderem hierfür verantwortlich. Darüber hinaus erhöhten neue Unterrichtsformen wie Blockzeiten und altersdurchmisches Lernen sowie gestiegener Lektionbedarf für Englischunterricht an den Primarschulen oder Niveauunterricht auf Sekundarstufe die Besoldungskosten. In der Verwaltung sorgte die stetige Professionalisierung für ein Kostenwachstum. Die Steigerung im Bereich Infrastruktur ist massgeblich der zukünftigen Vorsorge in Form des Erneuerungsfonds geschuldet. Die periodischen Ausgaben zeigten sich hier gar rückläufig.

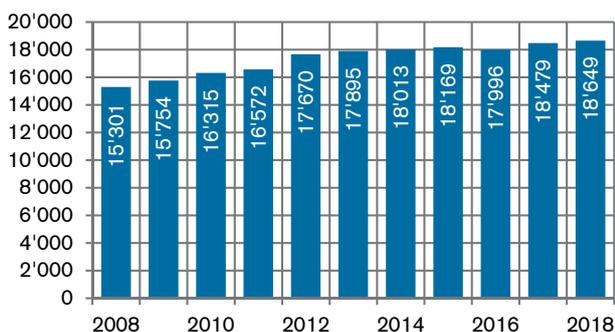
### Aufwand absolut, pro Stufe und total seit 2008 in Mio. Fr.



### 18'600 Franken pro Schülerin und Schüler

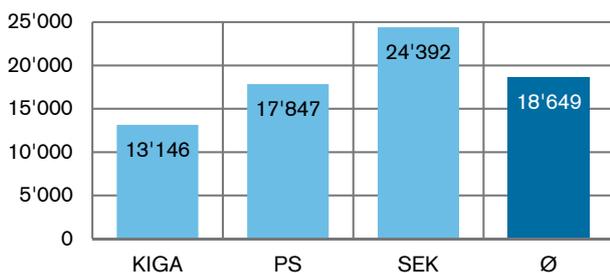
Die Ausgaben pro Schülerin und Schüler quantifizierten sich auf durchschnittliche 18'600 Franken. Aufgrund des gleichzeitigen Schülerwachstums erhöhten sich die Ausgaben pro Kopf mit 0.9 % verglichen mit den absoluten Kosten in geringerem Ausmass.

Aufwand pro Schülerin und Schüler seit 2008 in Fr.



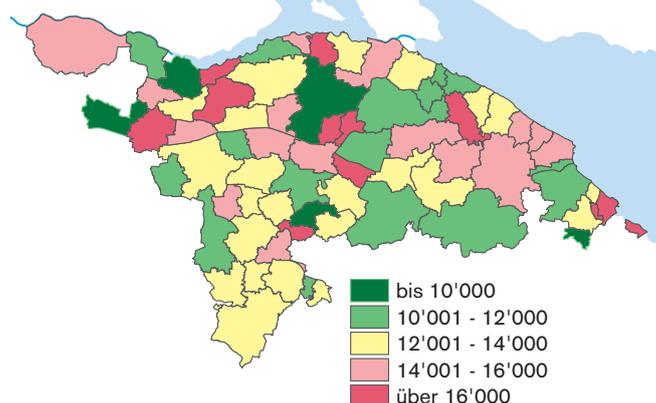
Erwartungsgemäss steigen die Kosten pro Schülerin und Schüler mit der jeweiligen Schulstufe an. Die Gründe liegen mehrheitlich in den unterschiedlichen Klassengrössen und Besoldungseinstufungen der jeweiligen Lehrpersonen sowie in den Kosten für Infrastruktur. Die Bandbreite von den tiefsten zu den höchsten Werten ist jeweils gross. So wies im Kindergarten die teuerste Schulgemeinde mit 20'100 Franken knapp dreimal so hohe Kosten wie die günstigste mit 6'900 Franken aus. In der Primarschule und Sekundarschule waren die Bandbreiten mit 13'500 bis 23'200 Franken beziehungsweise 20'800 bis 30'200 Franken deutlich geringer, dennoch sind die Unterschiede beachtlich. Es gilt jedoch festzuhalten, dass keine Folgerung zur jeweiligen Unterrichtsqualität möglich ist. Vielmehr zeigen sich der Zustand der Infrastruktur, Klassenbildung und -zusammensetzung sowie individuelle Leistungsansprüche für die Unterschiede verantwortlich. Nicht zuletzt trugen auch die zukünftige Vorsorge in die Infrastruktur in Form des Erneuerungsfonds für Ausschläge gegen oben bei.

Aufwand pro Schülerin und Schüler pro Stufe 2018 in Fr.

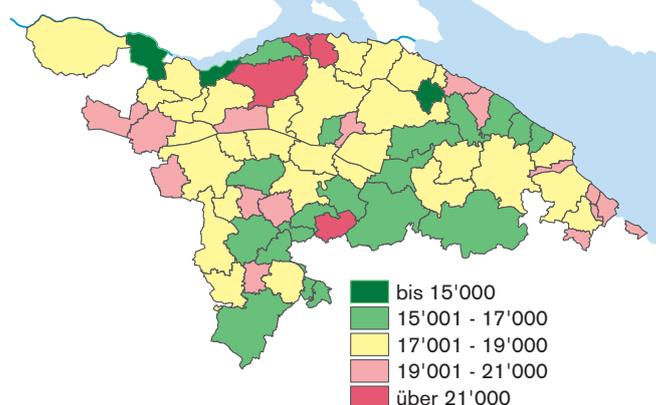


Unter Berücksichtigung der Kostenstruktur des Jahres 2018 quantifizieren sich die Beschulungskosten einer Regelschülerin respektive eines Regelschülers über die gesamten elf Schuljahre auf 210'000 Franken.

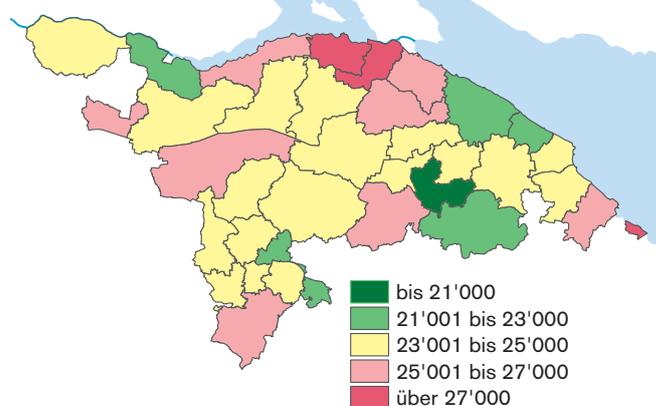
Aufwand pro Schülerin und Schüler des Kindergartens 2018 in Fr.



Aufwand pro Schülerin und Schüler der Primarstufe 2018 in Fr.



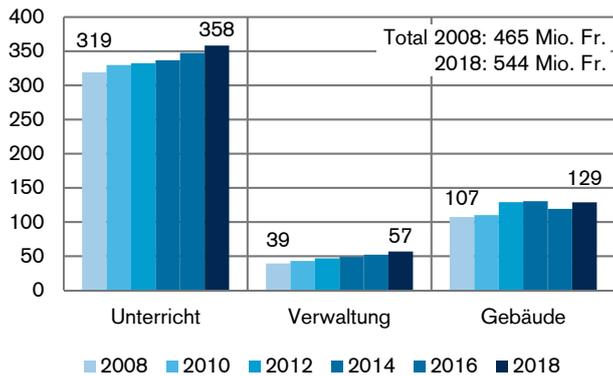
Aufwand pro Schülerin und Schüler der Sekundarstufe 2018 in Fr.



### Zwei Drittel der Ausgaben für den Kernbereich Unterricht

Von den Gesamtkosten der Regelschule in der Höhe von 544 Millionen Franken fielen zwei Drittel für den Unterricht an. Damit wird nach wie vor der wesentliche Anteil der Ausgaben im Schulzimmer eingesetzt, durchschnittlich 12'300 Franken pro Schülerin und Schüler. Die Verwaltungskosten quantifizierten sich auf 1'900, die Ausgaben für die Infrastruktur auf 4'400 Franken pro Kopf.

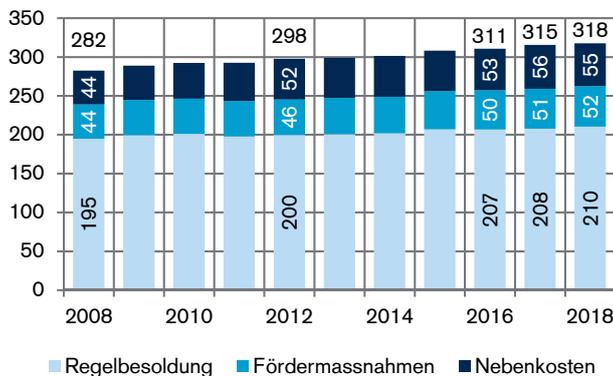
**Aufwand nach Bereichen seit 2008 in Mio. Fr.**



**Höhere Ausgaben für Besoldung und Sachaufwand Unterricht**

90 % des Unterrichtsaufwandes und damit knapp 60 % der gesamten Bildungsausgaben fielen für die Besoldung der Lehrpersonen an. Die restlichen 10 % resultierten aus dem Sachaufwand wie Schulmaterial und Anschaffungen für den Unterricht. Der Unterrichtsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.3 %. Knapp die Hälfte der Steigerung der Gesamtkosten ist diesem Bereich zuzuordnen.

**Besoldungsaufwand der Lehrpersonen seit 2008 in Mio. Fr.**

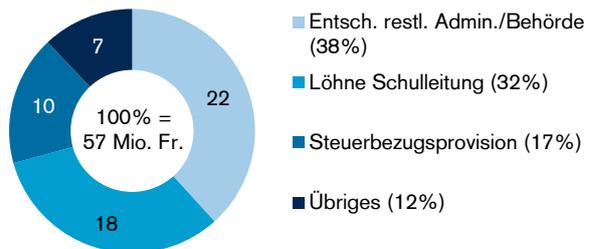


Steigende Schülerzahlen in der Höhe von 0.9 % trugen massgeblich zu höheren Besoldungskosten für Lehrpersonen im Umfang von 0.7 % bei, womit sich diese auf 318 Millionen Franken quantifizierten. 66 % hiervon fielen für die Regelbesoldung, 16 % für die Fördermassnahmen und 17 % für die Lohnnebenkosten an. Die Erhöhung resultierte zu drei Viertel aus der Regelbesoldung und zu einem Viertel aus den Fördermassnahmen. Die Lohnnebenkosten waren hingegen aufgrund der wegfallenden Sanierungskosten für die Pensionskasse deutlich rückläufig. Gemäss Schülerzahlprognosen steigen die Schülerzahlen in den nächsten Jahren weiterhin kontinuierlich an, was zu höheren Besoldungskosten führen wird.

**Jeder zehnte Franken für die Verwaltung der Schule**

Die Kosten für die Verwaltung der Schule machten 10 % der Gesamtkosten aus. 70 % dieser Ausgaben waren den Lohnkosten zuzuschreiben, wovon wiederum über 45 % auf die Schulleitung entfielen. Die übrigen 30 % wurden mehrheitlich durch Steuerbezugsprovisionen an die Politischen Gemeinden verursacht. Die Ausgaben für die gesamte Verwaltung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 5 %.

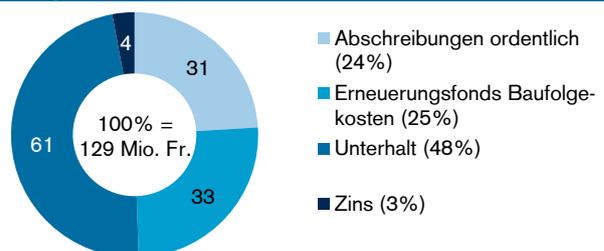
**Aufteilung Verwaltungsaufwand 2018 in Mio. Fr.**



**Vorsorge für zukünftige Investitionen sorgte für Anstieg der Infrastrukturkosten**

Der übrige Viertel der Bildungsausgaben resultierte aus den Kosten für die Infrastruktur, konkret für Abschreibungen, Unterhalt und Zinsaufwendungen. Ein Viertel der Infrastrukturkosten liegt in der Vorsorge in Form von Einlagen in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten begründet. Damit übersteigen die Einlagen sogar die ordentlichen Abschreibungen. Mit rund 1'100 Franken pro Schülerin und Schüler macht dieser Bereich zudem hohe 6.0 % der gesamten Bildungsausgaben aus. Diese Vorsorge wird den zukünftigen Bedarf an Abschreibungen reduzieren. Die Unterhaltskosten inklusive der Ausgaben für Energie und Hauswartung machen rund die Hälfte der Infrastrukturausgaben aus. Die Zinskosten bewegen sich aufgrund der guten Kapitalmarktlage auf sehr tiefem Niveau. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der gesamte Gebäudeaufwand um 2.0 % erhöht, begründet in höheren Abschreibungen inklusive den Einlagen in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten.

**Aufteilung Gebäudeaufwand 2018 in Mio. Fr.**



### 3 Finanzlage Schulgemeinden

Die Thurgauer Schulgemeinden generierten im Jahr 2018 gesamthaft erneut substanzielle Ertragsüberschüsse. Das zuvor bereits hohe Eigenkapitalniveau stieg damit um weitere 43 Millionen auf 339 Millionen Franken an. Per 2018 weisen bereits 70 % der Schulgemeinden ein überhöhtes Eigenkapital aus. Der durchschnittliche Steuerfuss reduzierte sich geringfügig auf 92.3 %.

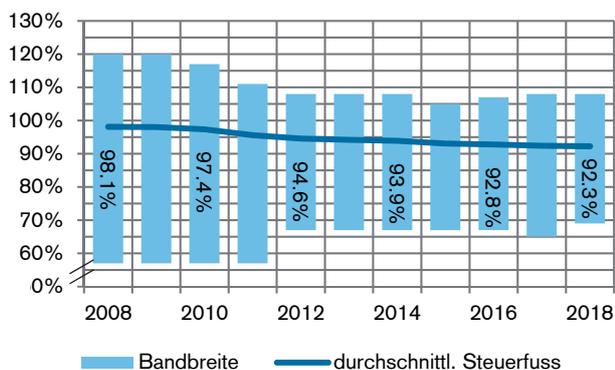
Die detaillierten Zahlen pro Schulgemeinde zur Finanzlage sind im Anhang 2 «Übersicht Finanzlage» ersichtlich.

Politische Gemeinden: für die sechs in die Politische Gemeinde integrierten Schulen werden lediglich Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie das Verwaltungsvermögen geführt. Die restlichen Positionen der Bilanz werden nicht berücksichtigt.

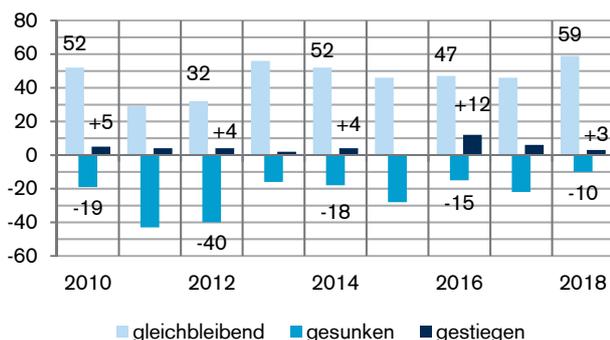
#### Anhaltender Rückgang der Steuerbelastung

Der nach Einwohner gewichtete Gesamtsteuerfuss der Schulen erreichte 2018 mit 92.3 % erneut ein Rekordtief. Die anhaltend steigende Steuerkraft ermöglichte es, dass in den letzten zwei Jahren jeder dritte Gesamtschulsteuerfuss gesenkt werden konnte, während lediglich acht von einer Erhöhung betroffen waren. Seit Einführung des Beitragsgesetzes im Jahr 2011 konnten knapp 80 % aller Gesamtsteuerfüsse reduziert werden. Ausgehend von einem zuvor durchschnittlichen Gesamtsteuerfuss von 97.4 % fand seither eine durchschnittliche Entlastung von 5.1 Steuerprozenten statt.

#### Nach Einwohner gewichteter Steuerfuss der Schulen seit 2008



#### Anzahl Veränderung der Gesamtsteuerfüsse der Schulen seit 2010



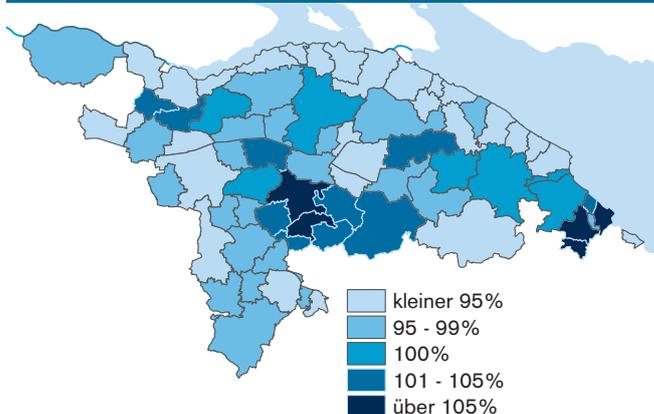
#### Steuerfussenkungen werden trotz sehr hohen Ertragsüberschüssen nicht ausreichend wahrgenommen

Trotz der vielerorts hohen Ertragsüberschüsse wird das vorhandene Steuerfussenkungspotenzial nicht ausreichend ausgeschöpft. So werden Ertragsüberschüsse vermehrt für Einlagen in den Erneuerungsfonds verwendet, unabhängig davon, ob die rechtliche Grundlage hinsichtlich Einlagepotenzial gegeben ist oder nicht. Unter Berücksichtigung der Ertragsüberschüsse wäre ein durchschnittlich gewichteter Steuerfuss von 86 % notwendig gewesen, um eine ausgeglichene Rechnung zu realisieren. Tatsächlich bestand 2018 ein durchschnittlicher Steuerfuss von 92.3 %. Es gilt künftig die Zulässigkeit der Einlagen in den Erneuerungsfonds konsequent zu überprüfen und die Schulgemeinden auf unzulässige Einlagen hinzuweisen.

#### Geringere Bandbreite der Steuerfüsse

Die Bandbreite zwischen dem tiefsten und dem höchsten Schulsteuerfuss ist im Jahr 2018 um vier auf 39 Prozentpunkte gesunken. So wiesen Bottighofen und Salenstein mit 69 % den tiefsten Steuerfuss aus, während in Lauchetal mit 108 % der höchste Steuerfuss erhoben wurde. Die höchste gesamtsteuerliche Belastung inklusive Politischer Gemeinde fällt mit 183 % nach wie vor in Arbon an gegenüber dem Tiefstwert in Bottighofen von 105 %.

#### Gesamtsteuerfuss der Schulen 2018



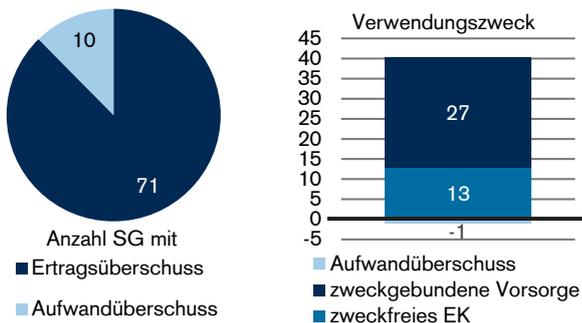
Körperschaften mit tiefstem/höchstem Gesamtsteuerfuss 2018		
	Schule	Inkl. Pol. Gde.
Bottighofen PSG	69%	105%
Salenstein PG	69%	113%
Neunforn VSG	75%	119%
Kreuzlingen PSG	75%	141%
Freidorf-Watt PSG	107%	163%
Roggwil PSG	107%	163%
Arbon PSG	107%	183%
Lauchetal PSG	108%	154%

**Seit 2018 keine Schulgemeinde mit Bilanzfehlbetrag**

Unerwartet hohe Steuereingänge haben bei der SSG Arbon, welche im Vorjahr noch einen Bilanzfehlbetrag auswies, zu einem geringen positiven Eigenkapital geführt. Damit bestehen per Bilanzstichtag 2018 keine Bilanzfehlbeträge mehr in den Abschlüssen der Thurgauer Schulgemeinden.

**Überhöhtes Eigenkapital bietet zusätzlich grosses Steuererhebungspotenzial bei sehr vielen Schulgemeinden**

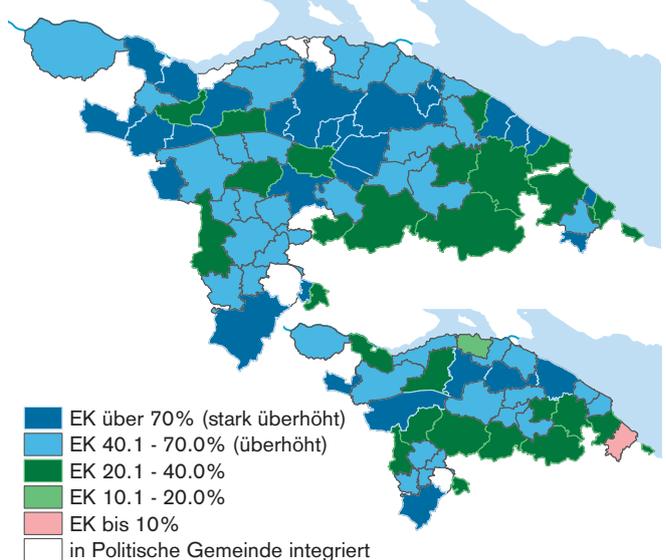
Anzahl Schulgemeinden mit Ertrags-/Aufwandüberschuss sowie deren Verwendung 2018 in Mio. Fr.



Die stetig steigende Steuerkraft der letzten Jahre führte in sehr vielen Schulgemeinden regelmässig zu umfangreichen Ertragsüberschüssen und in Folge dessen zu substanziellem Aufbau der Eigenkapitalbestände. So hat sich das kumulierte Eigenkapital der Schulgemeinden in den letzten zehn Jahren mit einem Bestand von nun 339 Millionen Franken mehr als verdoppelt. Dabei beträgt das durchschnittliche am Aufwand gemessene Eigenkapital bereits 57 %. Ein zweckmässiger Bestand an Eigenmitteln läge inklusive Erneuerungsfonds und Vorfinanzierungen bei maximal 40 %. Per 2018 weisen bereits 70 % der Schulgemeinden einen als überhöht zu beurteilenden Eigenkapitalbestand aus. Das den Maximalwert übersteigende Volumen an Eigenkapital entspricht zu viel erhobenen Steuern. Dabei handelt es sich um Gratiskapital der Steuerzahler und es gilt diese übermässige Steuerschwan-

kungsreserve grossflächig wieder auf ein zweckmässiges Niveau zu bringen. Den Bilanzüberschuss abzubauen kann ausschliesslich mittels Realisierung von Aufwandüberschüssen erreicht werden. Ein Eigenkapitalabbau bedingt somit eine gezielte Budgetierung von Aufwandüberschüssen, indem der effektiv erhobene Steuerfuss bewusst tiefer angesetzt wird, als für eine ausgeglichene Rechnung notwendig wäre.

Eigenkapital im Verhältnis zum Aufwand der Schulgemeinden (Eigenkapitalquote) 2018



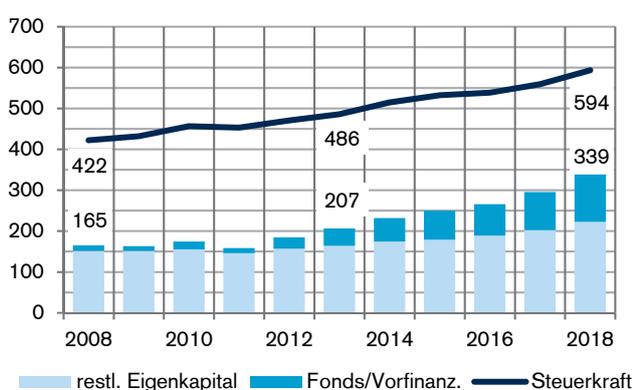
Per Rechnungsjahr 2020 wird sich den Primarschulgemeinden die Möglichkeit bieten, allfällig überschüssiges Eigenkapital abzubauen. Im Zuge der Revision des Beitragsgesetzes kann bei Primarschulgemeinden für eine ausgeglichene Rechnung eine Steuerfusserhöhung notwendig sein, sofern zuvor nicht ein zu hoher Steuerfuss angesetzt war. Indem diese Steuerfusserhöhungen nicht umgehend oder nicht vollumfänglich vorgenommen würden, können die für einen Eigenkapitalabbau notwendigen Aufwandüberschüsse realisiert werden und mittelfristig zu einem zweckmässigen Bestand an Eigenmitteln führen.

Steuerkraft, Eigenkapital 2016-2018				
	2016	2017	2018	17-18
Steuerkraft in Mio. Fr.	538.7	559.4	593.7	+6.1%
Steuerkraft pro Einw. in Fr.	1'998	2'048	2'152	+5.1%
Eigenkapital in Mio. Fr.	268.3	297.4	338.6	+13.8%
dav. zweckgebunden in Mio. Fr.	77.0	93.1	116.2	+24.7%
Bilanzfehlbetrag in Mio. Fr.	2.5	2.0	0	-100%
Anzahl Schulgemeinden	1	1	0	
Total Eigenkapital in Mio. Fr.	265.8	295.4	338.6	+14.6%
% zu Steuerkraft	49.3%	52.8%	57.0%	+4.2
% zu Aufwand	48.6%	51.8%	57.1%	+5.3
Aufwanddeckung			108%	

### Eigenkapital wächst überproportional zu Steuerkraft

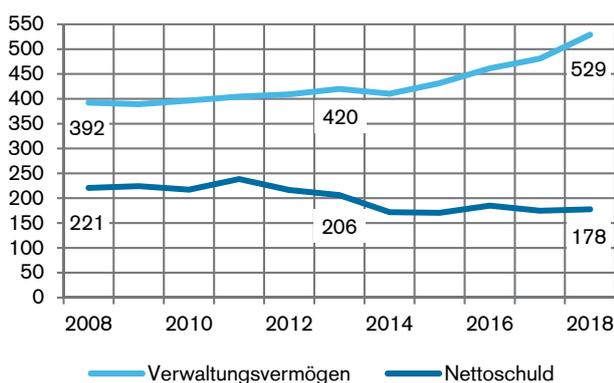
Während die Steuerkraft in den vergangenen fünf Jahren um 22 % gestiegen ist, hat das Eigenkapital um 64 % zugenommen. Dies zeigt besonders deutlich wie zögerlich und unzureichend die Realisierung von potenziellen Steuerfussenkungen umgesetzt werden. In diesem Zeitraum entstanden durch die zu hohen Steuerfüsse zusätzliches, aus operativer Optik häufig nicht benötigtes Eigenkapital im Umfang von 132 Millionen Franken. Auch im Rechnungsjahr 2018 zeigt der Blick auf die Aufwanddeckung, dass über alle Schulgemeinden der Ertrag den Aufwand zu 108 % zu decken vermochte.

Eigenkapital und Steuerkraft seit 2008 in Mio. Fr.



### Trotz hoher Bruttoinvestitionen geringer Anstieg der Nettoschulden dank hoher Selbstfinanzierung

Verwaltungsvermögen und Nettoschuld seit 2008 in Mio. Fr.



Trotz der mit 102 Millionen Franken hohen Bruttoinvestitionen im Jahr 2018 zeigte sich nur ein geringer Anstieg der Nettoschulden um 3 Millionen Franken. Die Amortisationen und Neuaufnahmen von Fremdkapital führten kumulativ zu einer Erhöhung der Bruttoschulden um 17 Millionen Franken. Berücksichtigt man die im Jahr 2018 vorgenommenen ordentlichen Abschreibungen von 34 Millionen Franken, welche grundsätzlich der Amortisation von Fremdkapital dienen, ist

davon auszugehen, dass ein Grossteil der Bruttoinvestitionen selbst finanziert werden konnten. So zeigt sich auch, dass die Selbstfinanzierung, welche sich zur Amortisation von Fremdkapital oder zur Finanzierung von Investitionen eignet, über sämtliche Schulgemeinden 79 Millionen Franken betrug und ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 85 % ausgewiesen wird.

Infrastruktur, Verschuldung 2016-2018 in Mio. Fr.

	2016	2017	2018	17-18
Verwaltungsvermögen	461.2	481.1	529.0	+10.0%
Nettoinvestitionen	66.9	59.5	85.8	+44.2%
Nettoschulden	184.9	174.7	177.7	+1.7%
Nettoverschuldungsquotient	37.7%	34.5%	33.9%	-0.6
Bruttoschulden	416.2	429.7	447.0	+4.0%
Zinsaufwand	4.4	4.0	3.7	-6.9%
Zinssatz	1.1%	1.0%	0.9%	-0.1
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.5%	0.5%	+0.1
Zinsbelastungsrisiko	-	-	3.5%	-
Unterhalt/Betrieb Verwaltungsvermögen	58.7	61.1	61.3	+0.4%

## 4 Beitragsleistungen Regelschulen

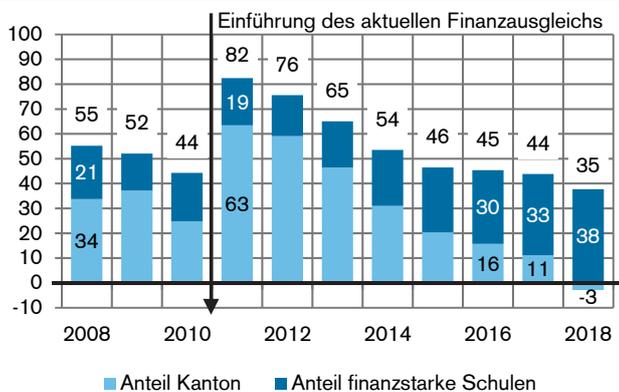
Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft trugen die finanzstarken Schulgemeinden erstmalig das gesamte zu finanzierende Beitragsvolumen durch ihre Ausgleichszahlungen, während der Kanton keine Zahlungen in den Finanzausgleich mehr leisten musste. Das revidierte Beitragsgesetz wird per 2020 eine Lastenteilung von jeweils 50 % sicherstellen.

Die detaillierten Zahlen pro Schulgemeinde zur Finanzlage sind im Anhang 2 «Übersicht Finanzlage» ersichtlich.

### Anhaltender Rückgang des kantonalen Lastenanteils

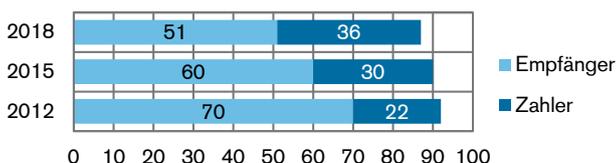
Die erneut stark angestiegene Steuerkraft sorgte zu einer weiteren Verschiebung der Lastenteilung der Beitragsleistungen zwischen Kanton und Schulgemeinden. Das zu finanzierende Volumen sank an Beitragsleistungen von 44 auf 35 Millionen Franken, wobei sich der Kanton infolge der höheren Steuerkraft der beitragsleistenden Schulgemeinden vollständig aus der Finanzierung der Beitragsleistungen zurückgezogen hat. Die finanzstarken Schulgemeinden ihrerseits leisteten rund 38 Millionen Franken in den Finanzausgleich. Dieser unbeabsichtigte Rückzug aus der Beteiligung des Kantons am Finanzausgleich wurde erkannt, weswegen per Rechnungsjahr 2020 ein revidiertes Beitragsgesetz in Kraft tritt, bei welchem die Lastenteilung zu jeweils 50 % erfolgen wird.

### Beitragsleistungen seit 2008 in Mio. Fr.



### Rückgang des Beitragsvolumens

#### Anzahl Zahler- und Empfängergemeinden 2012, 2015 und 2018



Seit Einführung des aktuellen Finanzausgleichssystems im Jahr 2011 hat sich das Volumen an Beitragsleistungen mehr als halbiert. Aufgrund des anhaltenden Steuerkraftanstiegs

reduziert sich das zu finanzierende Volumen an Beitragsleistungen auch im Rechnungsjahr 2018. Gleichzeitig erhöhte sich die Anzahl an finanzstarken und somit beitragsleistenden Schulgemeinden auf 36 Körperschaften.

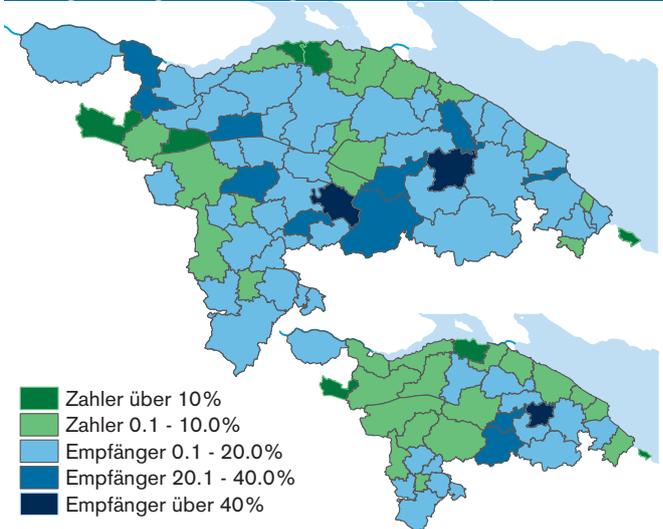
### 46 % der Beitragsleistungszahlungen durch vier Schulgemeinden erfolgt

Gemessen an der lokalen Steuerkraft leistete die VSG Horn mit 19 Steuerprozenten den höchsten Anteil in den Finanzausgleich der Schulgemeinden. Indessen wurde der VSG Erlen dank der erhaltenen Beitragsleistungen ermöglicht den lokalen Steuerfuss um 48 Steuerprozenten tiefer zu halten, als es ohne Beitragsleistungen möglich gewesen wäre. Die höchste Ausgleichszahlung leistete die SSG Kreuzlingen mit rund 17 % des Gesamtvolumens gefolgt von der SSG Frauenfeld, welche einen Anteil von 15 % zu leisten hatte. Zusammen mit den Primarschulgemeinden trugen die Steuerzahler der Schulen Kreuzlingen und Frauenfeld insgesamt 46 % aller Ausgleichszahlungen.

#### Körperschaften mit den höchsten Beitragsleistungen in Steuerprozenten 2018

Empfänger	Zähler
Erlen VSG	Horn VSG -19%
Regio Märwil PSG	Neunforn VSG -16%
Nollen VSG	Warth-Weiningen -13%

#### Beitragsleistungen der Schulgemeinden in Steuerprozenten 2018



## 5 Bildungsausgaben Sonderschule

Die Anzahl sonderbeschulter Kinder und Jugendliche erhöhte sich auf knapp 850, wovon 80 % separativ und 20 % integrativ beschult wurden. Die Bildungsausgaben für die betroffenen Schülerinnen und Schüler beliefen sich auf insgesamt 69 Millionen Franken.

Thurgauer Sonderschulen sind private oder öffentlich-rechtliche Institutionen, mit denen der Kanton Leistungsvereinbarungen abgeschlossen hat. Neben den neun Vertragsonderschulen im Kanton gelten zwei weitere Institutionen nicht als Vertragsschulen und verfügen über keine Leistungsvereinbarung, jedoch aber über eine Betriebsbewilligung des Departements. Weitere Partner für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen sind diverse ausserkantonale Sonderschulen, der Verein Heilpädagogische Früherziehung, der obvia in St. Gallen, die Clenia Littenheid AG und die Spital Thurgau AG.

Weiteres zu den Sonderschulen unter [www.sonderschulenthurgau.ch](http://www.sonderschulenthurgau.ch)

### Standorte Thurgauer Sonderschulen 2018



### 80 % der Schüler werden separativ beschult

Anzahl Sonderschulkinder seit 2014						
	2014	2015	2016	2017	2018	17-18
TG Kinder in TG SoSchu <sup>1</sup>	596	599	596	600	606	+1.0%
TG Kinder in ausserk. SoSchu <sup>2</sup>	55	50	42	36	42	+16.7%
Nicht-Vertragsschulen	15	15	13	16	19	+13.8%
Integrative Sonderschulung (InS)	118	132	146	160	182	+18.8%
<b>Total</b>	<b>784</b>	<b>796</b>	<b>797</b>	<b>812</b>	<b>849</b>	<b>+4.6%</b>
	-0.8%	+1.5%	+0.1%	+1.9%	+4.6%	

<sup>1</sup> Thurgauer Sonderschulkinder in Thurgauer Vertragsonderschulen

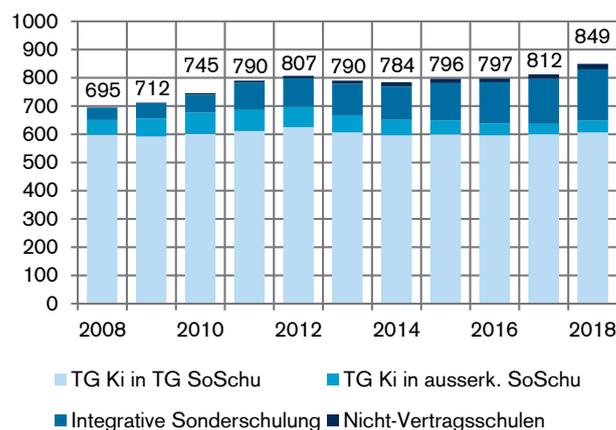
<sup>2</sup> Thurgauer Sonderschulkinder in ausserkantonalen Sonderschulen

Gesamthaft wurden im Jahr 2018 849 Kinder und Jugendliche sonderbeschult, 2,8 % aller Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule. Die Anzahl sonderbeschulter Kinder stieg gegenüber dem Vorjahr mit 4,6 % stärker an als die gesamte Schülerzahl mit 0,9 %. Die Steigerung fiel hierbei mehrheitlich auf die integrative Sonderschulung. Innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich die Anzahl sonderbeschulter Kinder und Jugendlicher um 22 % erhöht, im Gegensatz zum

Rückgang der gesamten Schülerzahl von 4,0 %. Folglich erhöhte sich in diesem Zeitraum der Anteil Sonderschülerinnen und Sonderschüler von 2,2 % auf die erwähnten 2,8 %.

80 % der Kinder und Jugendlichen besuchten eine Sonderschule, 20 % konnten in der Regelschule in der jeweiligen Wohnortgemeinde integrativ beschult werden. Aufgrund eines fehlenden Angebotes für die entsprechende Beeinträchtigung im Kanton oder mangels eines Platzes wurden 7,2 % aller Sonderschülerinnen und -schüler in einer ausserkantonalen Sonderschule oder einer Nicht-Vertragssonderschule platziert.

### Anzahl Sonderschulkinder seit 2008

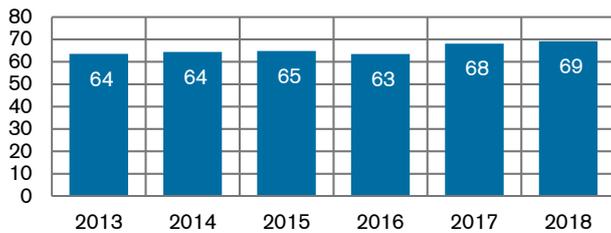


Die Bereitschaft der Schulgemeinden zur Integration sonderbeschulbedürftiger Kinder ist weiterhin hoch, weshalb in diesem Bereich seit Jahren eine verhältnismässig grosse Steigerung der betroffenen Anzahl Kinder und Jugendliche festzustellen ist. Gegenüber dem Vorjahr stieg diese Anzahl um 19 %. Innerhalb der letzten zehn Jahre erhöhte sich der Anteil integrativ beschulter Kinder gemessen an der gesamten Anzahl Sonderschüler von 6 % auf heute 20 %.

### 69 Millionen Franken für die Sonderschulung

Die Kosten für die 849 Sonderschülerinnen und -schüler quantifizierte sich 2018 auf gesamthaft 69 Millionen Franken, 1,5 % mehr als im Vorjahr. Im Gegensatz zur Regelschule fallen diese Kosten nicht nur für die Bildung, sondern zum Teil auch für Betreuungsaufgaben und Wohnen an.

**Aufwand für die Sonderschulung 2013-2018 in Mio. Fr.**



Rund 70 % der sonderbeschulenden Kinder und Jugendlichen besuchen eine der neun Vertragssonderschulen im Kanton und verursachen 80 % der Kosten, inklusive der Bausubventionen. Die rund 20 % integrativ beschulenden Kinder zeigen sich für 9 % des gesamten Aufwandes verantwortlich.

**Aufwand für die Sonderschulung 2018 in Mio. Fr.**



**Um 2.2 % höhere Kantonsbeiträge**

Die Ausgaben des Kantons für die gesamte Sonderschulung der 849 Kinder und Jugendlichen betragen 72 Millionen Franken. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von 2.2 % bei einer um 4.6 % höheren Anzahl Sonderschülern. Die Differenz zum Gesamtaufwand für die Sonderschulung im Umfang von 69 Millionen Franken resultiert aus im Rahmen der Leistungsvereinbarungen zu hoch angesetzten Tarifen, welche zu Ertragsüberschüssen der Vertragssonderschulen führten. Diese werden bei zukünftigen Festsetzungen der Tarife kompensiert. Die Steigerung der Kantonsbeiträge resultiert zu gut 40 % aus der integrativen Sonderschulung und zu 30 % aus den Vertragssonderschulen.

Die Bausubventionen unterliegen jährlich grossen Schwankungen. Der Kanton beteiligt sich mit 55 % an der beitragsberechtigten Bausumme. Die verbleibenden 45 % sind vorerst durch die Vertragssonderschulen zu finanzieren und werden in den Folgejahren Bestandteil der Leistungsvereinbarungen. Exklusive der Bausubventionen liegen die Kosten pro Kopf bei durchschnittlich jährlich 80'400 Franken. Die Bandbreite ist hierbei aber je nach Art der Beeinträchtigung, einer Beschulung im Internat/Externat oder bei einer in der Regelschule integrativ geführten Sonderschulung enorm. Diese reicht von rund 20'000 bis zu 230'000 Franken.

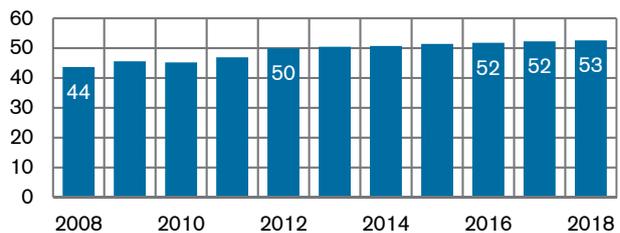
**Kantonsbeiträge für die Sonderschulung 2016-2018 in Mio. Fr.**

	2016	2017	2018	17-18
Leistungsvereinbarungen, Härtefälle Vertragssonderschulen	52.5	54.5	55.3	+1.5%
Bausubventionen Vertragssonderschulen	0.9	4.8	3.6	-24.3%
Nicht-Vertragsschulen	1.4	1.9	2.3	+21.3%
Integrative Sonderschulung bei Thurgauer Schulgemeinden	4.8	5.4	6.5	+21.1%
Ausserkantonale Sonderschulen	4.6	3.8	4.1	+8.8%
<b>Total</b>	<b>64.2</b>	<b>70.3</b>	<b>71.9</b>	<b>+2.2%</b>

**Geringfügig höhere Ausgaben der neun Thurgauer Vertragsschulen**

606 Sonderschülerinnen und –sonderschüler besuchten eine der neun Thurgauer Vertragssonderschulen. Der durch den Kanton zu finanzierende Aufwand für diese Kinder und Jugendliche lag bei 53 Millionen Franken, 0.6 % mehr als im Vorjahr bei gleichzeitigem Anstieg der Schülerzahlen. Je nach Institution entfallen zwischen rund 75 % und 85 % der Kosten auf den Personalbereich, 15 % bis 25 % auf den Sachaufwand und die Abschreibungen.

**Aufwand der Thurgauer Vertragsschulen seit 2008 in Mio. Fr.**



**Weitere Finanzierungsaufgaben im Umfang von 7.1 Millionen Franken**

Neben den Beiträgen für die eigentliche Sonderschulung finanziert der Kanton für Thurgauer Schülerinnen und Schüler Entlastungsaufenthalte, Leistungen der obivta, der heilpädagogischen Früherziehung (HFE) und der Spitalschulung im Umfang von gesamthaft 7.1 Millionen Franken. Die Leistungen werden hierbei sowohl von aktuellen und zukünftigen Sonder- als auch von Regelschülerinnen und -schülern in Anspruch genommen.

**Weitere Finanzierungsaufgaben 2016-2018 in Mio. Fr.**

	2016	2017	2018	17-18
Entlastungsaufenthalte	0.2	0.3	0.3	-1.8%
obivta (Ostschweizerische Blindenfürsorgeverband)	0.3	0.3	0.3	+5.1%
Heilpädagogische Früherziehung	2.6	2.5	2.6	+4.4%
Spitalschulung	3.4	3.4	3.6	+5.8%
Diverses	0.3	0.4	0.2	-44.6%
<b>Total</b>	<b>6.8</b>	<b>7.0</b>	<b>7.1</b>	<b>+2.0%</b>

## Erläuterungen zu dieser Erhebung

Die Daten basieren auf den Schulrechnungen sämtlicher 87 Körperschaften sowie der Rechnungen der neun Vertrags-sonderschulen.

Zusammensetzung der Körperschaften			
46	Primarschulgemeinden	5	in Politische Gemeinden integrierte Primarschulen
20	Volksschulgemeinden		
15	Sekundarschulgemeinden	1	in Politische Gemeinde integrierte Volksschule
9	Vertrags-sonderschulen		

### in Politische Gemeinde integrierte Schulen

Die fünf Primarschulen Berlingen, Mammern, Salenstein, Salmsach und Tobel-Tägerschen sowie seit 2015 die Volksschule Sirnach sind in die jeweilige Politische Gemeinde integriert. Für diese sechs Körperschaften werden lediglich die Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie das Verwaltungsvermögen geführt. Die restlichen Positionen der Bilanz werden nicht berücksichtigt, da diese für den Schulbereich nicht separat ausgewiesen werden. Folglich flossen im Kapitel 3 «Finanzanlage Regelschulen» sowie im Anhang 2 «Übersicht Finanzanlage» nur die erwähnten Positionen in die Statistik ein.

### Schülerzahlen

Die Schülerzahlen dieser Publikation basieren auf dem Mittelwert aus den beiden Stichtagsmeldungen der Körperschaften für die Berechnung der Beitragsleistungen respektive auf dem Jahresmittelwert der Sonderschülerzahlen und können von den Angaben der Bildungsstatistik abweichen.

### Bildungsausgaben (Volksschulaufwand)

In der vorliegenden Publikation wird zu den Aufwendungen auch konsequent die Einnahmeseite berücksichtigt. Die Nettobetrachtung soll ein korrekteres Bild der finanziellen Situation der Körperschaften wiedergeben. Beispielsweise werden mit den Besoldungskosten die entsprechenden Rückerstattungen oder erhaltenen Schulgelder verrechnet. Ergänzend zum Volksschulaufwand, welcher für die schulischen Zwecke anfällt, werden in den Anhängen auch die übrigen Aufwendungen und Erträge, beispielsweise des Finanzvermögens und des übrigen Bildungswesens, berücksichtigt und im Nettoaufwand zusammengefasst.

Die Aufwendungen wurden mittels Umlagen auf den drei Stufen Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe 1 konsolidiert.

Die Basiszuteilung auf die Stufen ergibt sich primär aus den Konti 2110, 2120 und 2130 der funktionalen Gliederung. Von der Rechnungsführung nicht zugeteilte Aufwendungen wie z.B. die Funktion 2190 werden gemäss Kostenverhältnis den drei Schulstufen entsprechend zugeordnet. Der Aufwand der Schüler wurde bei der Wohnortschulgemeinde erfasst.

### Beitragsleistungen

Periodische Abgrenzung - Mittelfluss: Die Beitragsleistungen einzelner Schulgemeinden, welche seit 2002 ununterbrochen Ausgleichszahlungen leisten, werden gemäss Mittelfluss beziehungsweise Beitragsjahr ausgewiesen. Für die übrigen Gemeinden werden die Beiträge systembedingt periodengerecht im Rechnungsjahr berücksichtigt.

### Vorbehalte Dateninterpretation

Bei Vergleichen zwischen Gemeinden müssen die oft unterschiedlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. In den Zusammenstellungen über mehrere Jahre ist zu beachten, dass die Erhebung von Jahr zu Jahr verbessert worden ist. Für das Jahr 2011 wurde zudem die gesamte Erhebung auf eine neue Basis gestellt.

So ist beim Abschreibungsaufwand zu berücksichtigen, dass der Kanton bis Ende 90er-Jahre während beinahe 20 Jahren direkte Beiträge an Schulbauten ausrichtete und damit vor allem finanzschwächere Gemeinden unterstützte, die Abschreibungslast zu reduzieren. Per Januar 2011 wurde zudem ein Finanzierungssystem eingeführt, welches den Körperschaften mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stellt und auf diese Weise einen grösseren Handlungsspielraum ermöglicht. Weiter wurde das weiterentwickelte Rechnungsmodell HRM2 gestaffelt bis 2018 eingeführt.

### Definitions raster

Die konkreten Definitions raster der Bildungsausgaben und Finanzkennzahlen sind auf der Website ersichtlich:

[www.av.tg.ch](http://www.av.tg.ch)

» Angebote und Beratung » Statistik

» Finanzstatistik

## Anhänge

---

### Anhang 1: Bildungsausgaben 2018

Bildungsausgaben pro Schülerin und Schüler je Schulgemeinde sowie deren Summen, Mittel-, Minimal- und Maximalwerte.

---

### Anhang 2: Übersicht Finanzlage 2018

Referenzdaten je Schulgemeinde als Einschätzungsgrundlage zum jeweiligen Gesundheitszustand. Diese umfassen Einwohner- und Schülerzahlen, steuerliche Belastung, Staatsbeitrag, Nettoverschuldung sowie die Eigenkapitalsituation.

---

### Anhang 3: Thurgauer Schulgemeinden 2018

Karten der Thurgauer Primar- und Volksschulgemeinden sowie Sekundar- und Volksschulgemeinden.

---

### Online-Anhang: Bildungsausgaben pro Stufe 2018

Bildungsausgaben pro Schülerin und Schüler je Stufe und Schulgemeinde sowie deren Mittel-, Minimal- und Maximalwerte.

Dieser Anhang steht zusätzlich zu den anderen beiden nur auf der Website zur Verfügung:

[www.av.tg.ch](http://www.av.tg.ch)

» Angebote und Beratung » Statistik

» Finanzstatistik





# Bildungsausgaben 2018

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Nettoaufwand	Volksschul-aufwand	Unterrichtsaufwand				Verwaltungs-aufwand	Total
					Total	Lehrerbe-soldungen	Schul-material	Übriges		
in Franken pro Schüler										
<b>Summe</b>	Total TG (absolut)	29'158	531'579'142	543'764'329	358'143'597	317'541'221	12'220'828	28'381'548	56'842'407	128'778'325
<b>Mittelwerte</b>	PSG	244	16'356	16'757	10'854	9'681	330	843	1'750	4'152
	SSG	281	23'876	24'735	16'143	13'983	665	1'495	2'671	5'921
	VSG	596	18'194	18'480	12'402	11'050	425	927	1'904	4'173
	Total TG	335	18'231	18'649	12'283	10'890	419	973	1'949	4'417
<b>Höchstwerte</b>	PSG	1'965	19'844	22'285	13'660	11'964	571	1'586	3'559	8'270
	SSG	890	26'330	29'329	22'901	18'772	1'487	2'642	3'367	9'272
	VSG	1'667	23'831	21'917	14'357	13'090	666	1'366	2'781	6'322
<b>Minimalwerte</b>	PSG	43	12'984	13'145	9'287	8'044	142	314	1'257	1'506
	SSG	92	21'250	21'471	14'529	11'905	521	1'035	1'781	3'021
	VSG	97	16'400	16'864	11'419	10'081	252	621	1'450	2'699

## Primarschulgemeinde

Altnau	<sup>2</sup>	PSG	180	16'909	17'572	10'865	9'561	353	952	1'695	5'012
Amlikon-Holzhäusern	<sup>2</sup>	PSG	100	16'147	16'778	11'274	10'036	318	920	2'205	3'298
Arbon	<sup>2</sup>	PSG	933	18'325	18'647	10'771	9'817	316	638	1'877	5'999
Berlingen	<sup>1</sup>	PSG	43	16'628	19'644	12'720	11'964	142	614	2'030	4'894
Bettwiesen		PSG	99	16'084	16'193	10'326	9'313	352	661	1'683	4'184
Bottighofen		PSG	154	14'871	16'448	11'073	9'679	379	1'015	1'729	3'647
Braunau	<sup>2</sup>	PSG	70	19'765	20'382	11'020	9'852	407	761	2'670	6'692
Bussnang-Rothenhausen		PSG	91	18'234	18'112	10'286	9'044	339	902	2'845	4'981
Dozwil-Kesswil	<sup>2</sup>	PSG	151	15'255	15'680	11'173	10'069	524	580	1'257	3'251
Ermatingen	<sup>2</sup>	PSG	227	14'992	16'233	11'000	9'720	443	837	2'184	3'049
Eschenz	<sup>2</sup>	PSG	146	13'967	14'401	10'651	8'725	397	1'528	1'453	2'298
Felben-Wellhausen		PSG	234	15'878	16'308	11'142	10'501	327	314	1'761	3'405
Frasnacht	<sup>2</sup>	PSG	125	18'929	18'888	11'538	10'301	346	891	2'221	5'128
Frauenfeld	<sup>2</sup>	PSG	1'965	16'886	16'895	10'436	9'291	319	826	1'553	4'906
Freidorf-Watt		PSG	121	17'096	18'158	12'930	11'166	299	1'465	2'395	2'833
Gachnang	<sup>2</sup>	PSG	363	17'424	17'544	9'834	8'676	241	918	1'891	5'818
Güttingen	<sup>2</sup>	PSG	148	15'431	15'715	9'620	8'834	353	432	1'669	4'425
Herdern-Dettighofen	<sup>2</sup>	PSG	108	17'752	18'240	11'121	9'512	357	1'252	2'391	4'728
Homburg	<sup>2</sup>	PSG	133	18'657	19'224	10'695	9'155	285	1'256	2'203	6'326
Hüttlingen	<sup>2</sup>	PSG	71	16'283	16'978	12'996	11'757	354	885	2'401	1'580
Hüttwilen	<sup>2</sup>	PSG	109	17'311	17'301	10'105	8'725	421	959	1'913	5'282
Kreuzlingen	<sup>2</sup>	PSG	1'320	15'271	16'076	11'569	10'390	281	898	1'539	2'968
Langrickenbach	<sup>2</sup>	PSG	111	15'500	16'214	10'936	9'197	338	1'401	1'899	3'379
Lauchetal	<sup>2</sup>	PSG	164	16'858	15'435	11'230	9'693	350	1'186	1'873	2'332
Lommis	<sup>2</sup>	PSG	106	16'727	17'690	11'340	10'500	393	446	1'987	4'363
Mammern	<sup>1</sup>	PSG	62	13'376	14'262	10'984	10'091	468	425	1'773	1'506
Märstetten	<sup>2</sup>	PSG	190	16'326	16'670	10'843	9'353	416	1'073	1'964	3'864
Matzingen	<sup>2</sup>	PSG	227	16'333	16'522	11'070	9'919	391	760	1'795	3'657
Müllheim	<sup>2</sup>	PSG	251	15'838	16'564	9'698	9'094	285	318	1'400	5'466
Münsterlingen	<sup>2</sup>	PSG	245	17'297	17'819	10'557	9'514	428	614	1'760	5'502

<sup>1</sup> Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Der Volksschul-aufwand ist nicht in allen Bereichen eindeutig zuweisbar.

<sup>2</sup> Hat zusätzliche Abschreibungen und/oder Einlagen in Vorfinanzierungen verbucht.

									Finanzierung		Schultyp	Schulgemeinde
Gebäudeaufwand Verwaltungsvermögen			Übriger Aufwand / Ertrag	Total	Steuern	Staatsbeitrag / Ausgleichszahl. periodisch	Erfolg periodisch	Total TG (absolut)	Summe			
Abschreibungen	Unterhalt	Zinsen								in Franken pro Schüler		
63'709'822	61'326'082	3'742'421	-12'185'187	536'994'381	541'883'652	-4'889'271	5'415'239					
2'204	1'806	143	-401	16'577	15'949	628	221	PSG	Mittelwerte			
3'125	2'632	165	-859	24'905	30'847	-5'942	1'029	SSG				
1'850	2'221	102	-286	18'061	17'077	984	-133	VSG				
2'185	2'103	128	-418	18'417	18'584	-168	186	Total TG				
4'901	4'677	945	1'525	26'461	32'536	6'605	9'833	PSG	Höchstwerte			
7'057	3'880	880	10	30'476	45'875	1'121	7'107	SSG				
3'653	2'990	283	1'914	23'946	30'892	5'964	726	VSG				
0	651	0	-3'016	13'129	9'333	-8'391	-4'313	PSG	Minimalwerte			
538	1'993	0	-3'000	20'895	21'056	-16'657	-1'464	SSG				
355	1'588	0	-1'697	16'395	12'484	-6'945	-1'156	VSG				

Primarschulgemeinde											
2'923	2'079	10	-663	17'286	16'388	898	377	PSG <sup>2</sup>	Altnau		
1'374	1'817	108	-630	16'442	13'868	2'573	294	PSG <sup>2</sup>	Amlikon-Holzhäusern		
3'895	1'745	359	-321	18'057	15'383	2'675	-268	PSG <sup>2</sup>	Arbon		
216	4'677	0	-3'016	26'461	32'536	-6'075	9'833	PSG <sup>1</sup>	Berlingen		
1'797	2'268	119	-109	16'757	15'639	1'118	673	PSG	Bettwiesen		
1'307	2'125	214	-1'578	19'122	25'767	-6'644	4'252	PSG	Bottighofen		
4'893	1'772	26	-617	15'452	11'789	3'663	-4'313	PSG <sup>2</sup>	Braunau		
1'872	2'892	217	122	19'198	21'603	-2'405	964	PSG	Bussnang-Rothenhausen		
1'016	2'235	0	-425	15'660	14'477	1'183	405	PSG <sup>2</sup>	Dozwil-Kesswil		
1'202	1'794	53	-1'241	17'813	21'522	-3'709	2'822	PSG <sup>2</sup>	Ermatingen		
1'344	953	0	-434	14'345	12'147	2'199	379	PSG <sup>2</sup>	Eschenz		
1'249	1'998	158	-430	16'649	14'455	2'195	772	PSG	Felben-Wellhausen		
2'827	2'299	2	41	18'899	19'809	-910	-29	PSG <sup>2</sup>	Frasnacht		
3'185	1'484	237	-8	16'969	17'284	-314	83	PSG <sup>2</sup>	Frauenfeld		
1'964	753	115	-1'062	19'046	19'368	-322	1'950	PSG	Freidorf-Watt		
4'101	1'681	36	-120	17'003	16'240	762	-421	PSG <sup>2</sup>	Gachnang		
1'695	2'269	461	-283	16'011	14'560	1'452	580	PSG <sup>2</sup>	Güttingen		
990	3'601	137	-488	17'984	17'739	245	232	PSG <sup>2</sup>	Herdern-Dettighofen		
2'912	3'349	65	-568	16'672	14'298	2'374	-1'985	PSG <sup>2</sup>	Homburg		
930	651	0	-695	16'276	12'915	3'361	-7	PSG <sup>2</sup>	Hüttlingen		
3'419	1'740	123	10	16'560	14'759	1'801	-752	PSG <sup>2</sup>	Hüttwilen		
1'315	1'645	8	-805	15'676	17'658	-1'982	405	PSG <sup>2</sup>	Kreuzlingen		
1'914	1'448	16	-713	15'019	10'997	4'022	-482	PSG <sup>2</sup>	Langrickenbach		
0	2'286	47	1'423	17'013	13'993	3'020	156	PSG <sup>2</sup>	Lauchetal		
2'057	2'190	117	-963	17'676	15'875	1'801	949	PSG <sup>2</sup>	Lommis		
218	1'287	0	-886	17'613	17'150	463	4'237	PSG <sup>1</sup>	Mammern		
2'097	1'767	0	-344	16'479	14'264	2'215	152	PSG <sup>2</sup>	Märstetten		
1'103	2'480	74	-189	16'462	13'667	2'794	129	PSG <sup>2</sup>	Matzingen		
3'831	1'593	41	-726	15'646	13'408	2'238	-192	PSG <sup>2</sup>	Mülheim		
2'675	2'259	568	-522	16'980	18'646	-1'667	-317	PSG <sup>2</sup>	Münsterlingen		

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Nettoaufwand	Volksschul-aufwand	Unterrichtsaufwand				Verwaltungs-aufwand	Total
					Total	Lehrerbe-soldungen	Schul-material	Übriges		
in Franken pro Schüler										
Nussbaumen	PSG	61	16'248	17'052	12'533	11'306	368	858	2'013	2'506
Oberhofen-Lengwil <sup>2</sup>	PSG	129	12'984	13'145	9'412	8'044	435	933	1'351	2'382
Ottoberg	PSG	56	19'337	20'388	13'660	11'936	436	1'288	2'605	4'123
Pfyn <sup>2</sup>	PSG	160	16'969	17'617	9'790	9'086	239	464	1'443	6'384
Regio Märwil	PSG	182	15'255	16'063	11'091	9'150	355	1'586	1'589	3'383
Rickenbach	PSG	196	14'690	14'654	10'355	9'340	222	792	1'727	2'572
Roggwil <sup>2</sup>	PSG	144	19'056	17'531	10'982	9'429	386	1'168	1'982	4'567
Romanshorn <sup>2</sup>	PSG	757	17'307	17'622	11'818	10'590	288	940	1'601	4'202
Salenstein <sup>1</sup>	PSG	83	19'844	22'285	11'837	10'374	494	969	2'178	8'270
Salmsach <sup>1</sup>	PSG	102	16'280	16'920	11'042	9'835	316	892	1'856	4'021
Stachen	PSG	63	18'312	19'433	12'664	11'075	362	1'228	3'559	3'210
Steckborn <sup>2</sup>	PSG	261	13'799	14'565	9'796	8'844	318	634	1'866	2'903
Stettfurt <sup>2</sup>	PSG	108	17'692	18'191	11'998	10'706	571	721	2'607	3'586
Thundorf	PSG	147	15'932	16'015	10'463	9'121	293	1'048	1'551	4'002
Tobel-Tägerschen <sup>1</sup>	PSG	150	13'942	14'433	10'734	9'693	385	655	1'802	1'897
Uesslingen-Buch <sup>2</sup>	PSG	71	19'481	20'102	13'004	11'130	324	1'550	3'049	4'050
Uttwil <sup>2</sup>	PSG	133	15'607	16'267	10'687	9'635	426	626	1'481	4'100
Wagenhausen-Kaltenbach <sup>2</sup>	PSG	151	13'071	13'364	9'287	8'104	341	842	1'847	2'230
Warth-Weiningen <sup>2</sup>	PSG	108	15'497	16'267	10'606	9'379	382	845	2'137	3'524
Weinfeldern <sup>2</sup>	PSG	863	15'551	15'908	10'653	9'576	296	781	1'546	3'708
Wilten bei Wil	PSG	264	14'050	14'279	10'177	9'137	281	759	1'449	2'653

### Sekundarschulgemeinde

Affeltrangen	SSG	237	22'285	23'227	17'478	15'477	643	1'358	2'613	3'136
Altnau <sup>2</sup>	SSG	229	21'481	21'471	15'294	13'260	805	1'230	2'228	3'949
Arbon	SSG	476	24'306	25'585	15'815	13'182	663	1'970	3'163	6'607
Dozwil-Kesswil-Uttwil <sup>2</sup>	SSG	121	21'496	22'129	16'777	14'920	803	1'054	1'781	3'570
Ermatingen	SSG	109	26'330	29'329	22'901	18'772	1'487	2'642	3'184	3'245
Eschenz	SSG	92	21'790	22'522	17'351	15'636	659	1'057	2'149	3'021
Frauenfeld <sup>2</sup>	SSG	890	26'050	26'150	14'529	12'804	592	1'132	2'350	9'272
Halingen <sup>2</sup>	SSG	156	23'788	24'119	15'943	14'284	624	1'035	2'626	5'550
Hüttwilen	SSG	137	23'370	24'281	17'633	15'363	693	1'577	3'129	3'520
Kreuzlingen <sup>2</sup>	SSG	535	23'822	25'935	17'433	15'217	562	1'655	2'703	5'799
Müllheim	SSG	159	23'564	24'503	17'262	14'773	622	1'867	3'123	4'119
Rickenbach-Wilten	SSG	171	21'250	21'695	14'600	11'905	919	1'776	2'908	4'187
Romanshorn-Salmsach <sup>2</sup>	SSG	327	22'723	23'521	15'389	13'455	521	1'413	2'633	5'500
Steckborn <sup>2</sup>	SSG	133	25'816	26'458	16'963	14'773	608	1'583	3'367	6'127
Weinfeldern	SSG	441	23'261	24'058	15'940	13'659	687	1'594	2'672	5'446

### Volksschulgemeinde

Aadorf <sup>2</sup>	VSG	959	17'848	18'441	11'419	10'081	373	965	1'673	5'348
Amriswil <sup>2</sup>	VSG	1'667	18'487	18'873	12'355	11'174	393	789	1'917	4'600
Berg-Birwinken <sup>2</sup>	VSG	494	18'284	18'955	12'719	11'328	463	928	2'080	4'156
Bichelsee-Balterswil <sup>2</sup>	VSG	345	18'415	18'894	12'815	11'434	465	917	1'834	4'245
Bischofszell <sup>2</sup>	VSG	1'220	16'400	16'864	12'272	11'274	377	621	1'893	2'699
Bürglen <sup>2</sup>	VSG	438	17'695	18'119	13'290	12'008	410	872	1'820	3'008
Egnach <sup>2</sup>	VSG	557	17'016	18'023	12'463	10'765	400	1'298	1'898	3'663
Erlen <sup>2</sup>	VSG	544	18'364	18'681	12'659	11'044	305	1'310	1'798	4'224
Eschlikon <sup>2</sup>	VSG	455	19'564	20'250	11'743	10'477	570	696	2'186	6'322
Fischingen <sup>2</sup>	VSG	290	17'629	18'362	12'624	10'831	480	1'313	1'987	3'751

<sup>1</sup> Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Der Volksschul-aufwand ist nicht in allen Bereichen eindeutig zuweisbar.

<sup>2</sup> Hat zusätzliche Abschreibungen und/oder Einlagen in Vorfinanzierungen verbucht.

Gebäudeaufwand Verwaltungsvermögen			Übriger Aufwand / Ertrag	Finanzierung				Schultyp	Schulgemeinde
Abschreibungen	Unterhalt	Zinsen		Total	Steuern	Staatsbeitrag / Ausgleichszahl. periodisch	Erfolg periodisch		
779	1'664	63	-804	16'193	11'972	4'221	-56	PSG	Nussbaumen
613	1'768	0	-162	13'129	9'880	3'249	145	PSG <sup>2</sup>	Oberhofen-Lengwil
2'241	1'851	31	-1'051	19'130	20'308	-1'178	-207	PSG	Ottoberg
4'901	1'453	30	-648	16'025	10'057	5'967	-945	PSG <sup>2</sup>	Pfyn
329	2'980	74	-808	15'939	9'333	6'605	684	PSG	Regio Märwil
1'015	1'483	74	36	15'118	11'819	3'298	428	PSG	Rickenbach
2'799	822	945	1'525	18'081	16'191	1'890	-975	PSG <sup>2</sup>	Roggwil
2'466	1'570	166	-315	16'901	15'875	1'026	-406	PSG <sup>2</sup>	Romanshorn
4'182	4'088	0	-2'441	17'005	25'397	-8'391	-2'839	PSG <sup>1</sup>	Salenstein
2'265	1'756	0	-640	16'905	12'613	4'292	624	PSG <sup>1</sup>	Salmsach
728	2'372	110	-1'121	17'234	16'714	520	-1'078	PSG	Stachen
1'214	1'689	0	-766	14'181	15'101	-921	381	PSG <sup>2</sup>	Steckborn
1'274	2'189	123	-500	17'862	18'372	-510	170	PSG <sup>2</sup>	Stettfurt
1'552	2'106	344	-83	15'109	10'202	4'907	-823	PSG	Thundorf
436	1'373	88	-491	16'400	12'201	4'199	2'458	PSG <sup>1</sup>	Tobel-Tägerschen
1'124	2'828	98	-622	19'857	20'933	-1'077	376	PSG <sup>2</sup>	Uesslingen-Buch
1'429	2'671	0	-661	15'986	17'221	-1'235	379	PSG <sup>2</sup>	Uttwil
714	1'491	25	-293	14'842	10'384	4'458	1'771	PSG <sup>2</sup>	Wagenhausen-Kaltenbach
1'620	1'903	0	-770	18'402	26'725	-8'323	2'905	PSG <sup>2</sup>	Warth-Weiningen
1'856	1'771	82	-357	15'047	15'063	-15	-503	PSG <sup>2</sup>	Weinfelden
881	1'586	186	-229	15'059	12'043	3'016	1'009	PSG	Wilten bei Wil

### Sekundarschulgemeinde

564	2'482	90	-942	24'231	27'020	-2'788	1'947	SSG	Affeltrangen
1'342	2'607	0	10	21'963	28'088	-6'124	483	SSG <sup>2</sup>	Alttau
2'935	2'792	880	-1'279	27'059	31'144	-4'085	2'753	SSG	Arbon
1'240	2'330	0	-633	22'019	24'720	-2'701	524	SSG <sup>2</sup>	Dozwil-Kesswil-Uttwil
568	2'650	28	-3'000	29'218	45'875	-16'657	2'889	SSG	Ermatingen
538	2'483	0	-732	20'895	21'056	-161	-895	SSG	Eschenz
7'057	2'214	0	-101	26'063	32'551	-6'488	13	SSG <sup>2</sup>	Frauenfeld
2'643	2'601	306	-332	23'975	26'325	-2'349	187	SSG <sup>2</sup>	Halingen
1'039	2'421	59	-911	30'476	41'715	-11'239	7'107	SSG	Hüttwilen
1'876	3'880	43	-2'113	26'294	38'200	-11'906	2'472	SSG <sup>2</sup>	Kreuzlingen
1'698	2'306	115	-939	22'100	23'074	-974	-1'464	SSG	Mülheim
1'092	2'981	115	-445	22'348	21'227	1'121	1'098	SSG	Rickenbach-Wilten
3'268	1'993	239	-798	22'831	26'307	-3'477	108	SSG <sup>2</sup>	Romanshorn-Salmsach
3'106	2'757	264	-641	25'288	34'174	-8'885	-528	SSG <sup>2</sup>	Steckborn
2'916	2'483	47	-797	23'036	28'795	-5'759	-225	SSG	Weinfelden

### Volksschulgemeinde

2'242	2'990	116	-593	17'585	17'970	-385	-263	VSG <sup>2</sup>	Aadorf
2'378	2'091	131	-386	18'497	16'935	1'562	10	VSG <sup>2</sup>	Amriswil
1'982	2'106	67	-671	18'380	17'010	1'370	96	VSG <sup>2</sup>	Berg-Birwinken
1'750	2'398	97	-478	18'202	16'502	1'699	-214	VSG <sup>2</sup>	Bichelsee-Balterswil
747	1'871	81	-465	16'395	15'973	422	-5	VSG <sup>2</sup>	Bischofszell
807	2'143	58	-424	18'420	15'060	3'360	726	VSG <sup>2</sup>	Bürglen
1'323	2'135	205	-1'007	17'687	15'849	1'838	671	VSG <sup>2</sup>	Egnach
1'766	2'298	161	-317	18'449	12'484	5'964	85	VSG <sup>2</sup>	Erlen
3'653	2'490	179	-686	19'567	20'425	-859	3	VSG <sup>2</sup>	Eschlikon
2'149	1'588	14	-732	17'451	15'947	1'504	-178	VSG <sup>2</sup>	Fischingen

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Netto- aufwand	Volksschul- aufwand	Unterrichtsaufwand				Verwaltungs- aufwand	Total
					Total	Lehrerbe- soldungen	Schul- material	Übriges		
in Franken pro Schüler										
Horn	<sup>2</sup> VSG	225	23'831	21'917	14'093	12'418	467	1'208	2'781	5'043
Kemmental	<sup>2</sup> VSG	320	17'705	18'669	12'834	10'894	574	1'366	1'799	4'035
Münchwilen	<sup>2</sup> VSG	659	17'693	18'070	11'858	10'834	395	629	1'935	4'277
Neunforn	<sup>2</sup> VSG	97	17'896	19'593	14'357	13'090	252	1'015	1'956	3'280
Nollen	<sup>2</sup> VSG	438	18'300	17'910	11'899	10'212	395	1'292	1'759	4'252
Region Diessenhofen	<sup>2</sup> VSG	792	18'647	19'127	13'007	11'663	413	932	1'846	4'274
Region Sulgen	<sup>2</sup> VSG	695	18'654	17'290	12'306	11'248	408	649	2'099	2'886
Sirnach	<sup>1 2</sup> VSG	828	18'293	18'800	11'918	10'406	388	1'124	1'701	5'181
Tägerwilen	VSG	570	20'077	20'207	13'345	11'686	666	992	2'187	4'676
Wängi	<sup>2</sup> VSG	550	17'448	17'651	12'361	10'888	505	969	1'450	3'840
Wigoltingen	<sup>2</sup> VSG	387	18'230	17'467	12'151	10'905	409	836	2'271	3'046

<sup>1</sup> Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Der Volksschulaufwand ist nicht in allen Bereichen eindeutig zuweisbar.

<sup>2</sup> Hat zusätzliche Abschreibungen und/oder Einlagen in Vorfinanzierungen verbucht.

Gebäudeaufwand Verwaltungsvermögen			Übriger Aufwand / Ertrag	Finanzierung				Schultyp	Schulgemeinde
Abschreibungen	Unterhalt	Zinsen		Total	Steuern	Staatsbeitrag / Ausgleichszahl. periodisch	Erfolg periodisch	in Franken pro Schüler	
1'837	2'923	283	1'914	23'946	30'892	-6'945	115	VSG <sup>2</sup>	Horn
1'481	2'491	63	-964	18'225	17'606	619	520	VSG <sup>2</sup>	Kemmental
1'838	2'329	110	-377	16'951	15'306	1'645	-742	VSG <sup>2</sup>	Münchwilen
597	2'466	217	-1'697	17'784	22'558	-4'774	-112	VSG <sup>2</sup>	Neunforn
2'265	1'935	52	391	17'144	12'576	4'568	-1'156	VSG <sup>2</sup>	Nollen
2'179	2'035	59	-480	18'291	17'668	623	-356	VSG <sup>2</sup>	Region Diessenhofen
661	2'172	52	1'364	18'049	16'762	1'287	-605	VSG <sup>2</sup>	Region Sulgen
3'009	2'171	0	-507	17'628	17'403	224	-665	VSG <sup>1 2</sup>	Sirnach
2'196	2'330	150	-130	20'596	23'027	-2'431	519	VSG	Tägerwilen
1'864	1'886	90	-203	17'165	16'066	1'099	-283	VSG <sup>2</sup>	Wängi
355	2'561	130	762	17'833	16'600	1'233	-396	VSG <sup>2</sup>	Wigoltingen

# Übersicht Finanzlage 2018

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner / Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Ausgleichszahlung (-)		Verwaltungsvermögen / Nettoinvestitionen	
		Einwohner	Schüler	Schüler pro Ew	Total in Franken	pro Einwohner in Franken	Schulge- meinde	Gesamt	inkl. Pol.	periodisch in Franken	% zu Steuerkraft	in Franken	in Franken
<b>Summe</b>	Total TG	275'898	29'158	11%	593'712'483	2'152	-	92	150	-4'889'271	-1%	528'990'827	82'487'942
<b>Mittelwerte</b>	PSG	3'182	244	8%	7'271'915	2'285	54	90	149	152'925	2%	4'373'160	694'413
	SSG	10'819	281	-	24'724'054	2'285	35	-	-	-1'667'505	-7%	7'616'740	1'505'606
	VSG	5'410	596	11%	10'611'659	1'961	96	96	152	586'863	6%	9'128'980	1'398'044
	Total TG	3'832	335	11%	8'246'007	2'152	-	92	150	-56'199	-1%	6'080'354	1'018'370
<b>Höchstwerte</b>	PSG	25'500	1'965	11%	66'338'039	5'127	68	108	183	2'494'082	45%	35'571'280	9'039'285
	SSG	33'531	890	-	82'478'810	3'401	42	-	-	191'628	2%	29'451'300	13'393'119
	VSG	15'366	1'667	14%	28'231'158	3'052	102	102	168	3'241'583	48%	25'528'861	7'741'376
<b>Minimalwerte</b>	PSG	560	43	5%	1'105'775	1'399	38	69	105	-2'616'207	-13%	0	0
	SSG	3'419	92	-	5'840'733	1'708	31	-	-	-6'363'977	-11%	0	-973'140
	VSG	1'133	97	8%	2'895'377	1'652	75	75	114	-1'559'245	-19%	382'300	0

## Aadorf VSG

Aadorf	VSG	9'004	959	11%	18'262'652	2'028	94	94	149	-369'431	-2%	17'651'211	1'510'535
--------	-----	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	----------	-----	------------	-----------

## Affeltrangen SSG

Affeltrangen	<sup>3</sup> SSG	8'313	237	3%	15'514'884	1'866	41			-659'374	-4%	3'053'403	0
Bettwiesen	PSG	1'241	99	8%	2'562'839	2'065	60	101	154	110'152	4%	1'987'914	44'304
Braunau	<sup>3</sup> PSG	744	70	9%	1'330'879	1'789	62	103	152	256'391	19%	349'504	29'350
Lauchetal	<sup>3</sup> PSG	1'870	164	9%	3'421'936	1'830	67	108	154	495'282	14%	1'261'069	1'261'778
Lommis	<sup>3</sup> PSG	1'211	106	9%	2'698'539	2'228	62	103	152	190'935	7%	646'000	0
Regio Märwil	<sup>3</sup> PSG	1'646	182	11%	2'688'427	1'633	63	104	150	1'202'149	45%	1'386'265	0
Tobel-Tägerschen	<sup>1</sup> PSG	1'601	150	9%	2'812'477	1'757	65	106	156	629'843	22%	1'403'198	

## Altnau SSG

Altnau	SSG	8'598	229	3%	19'183'209	2'231	33			-1'402'501	-7%	5	0
Altnau	PSG	2'236	180	8%	4'744'954	2'122	62	95	157	161'108	3%	693'926	679'228
Güttingen	<sup>3</sup> PSG	1'591	148	9%	3'566'731	2'242	60	93	150	214'099	6%	6'925'001	0
Langrickenbach	PSG	1'295	111	9%	2'025'246	1'564	60	93	158	444'419	22%	1'083'853	771'628
Münsterlingen	PSG	3'476	245	7%	8'846'774	2'545	50	83	122	-407'487	-5%	9'682'323	315'129

## Amriswil-Hefenhofen-Sommeri VSG

Amriswil	<sup>3</sup> VSG	15'366	1'667	11%	28'231'158	1'837	100	100	163	2'604'263	9%	19'694'306	1'519'903
----------	------------------	--------	-------	-----	------------	-------	-----	-----	-----	-----------	----	------------	-----------

## Arbon SSG

Arbon	SSG	17'559	476	3%	35'520'232	2'023	42			-1'942'353	-5%	29'451'300	-973'140
Arbon	PSG	12'394	933	8%	22'279'100	1'798	65	107	183	2'494'082	11%	34'782'046	1'834'444
Frasnacht	<sup>3</sup> PSG	1'428	125	9%	4'128'560	2'891	60	102	178	-113'264	-3%	1'363'115	27'269
Freidorf-Watt	<sup>3</sup> PSG	1'310	121	9%	3'608'406	2'755	65	107	163	-38'947	-1%	3'041'527	0
Roggwil	<sup>3</sup> PSG	1'545	144	9%	3'579'632	2'317	65	107	163	271'187	8%	8'807'840	47'640
Stachen	PSG	882	63	7%	1'935'745	2'195	55	97	173	32'758	2%	1'005'486	68'629

<sup>1</sup> Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Für den Schulbereich werden keine Daten zu Erfolg, Eigenkapital und Verschuldung geführt.

<sup>2</sup> Teilzuordnung Homburg PSG zu Müllheim SSG und Steckborn SSG.

<sup>3</sup> Grenz die Beitragsleistungen periodisch ab.

Nettoverschuldung		Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital				Schultyp	Schulgemeinde
Nettoschuld	Zinsbelastungs-	Total	Aufwand-	Total	% zu Steuer-	% zu Aufwand	Bilanz-überschuss		
in Franken	anteil								

177'743'219	34%	0.5%	3.5%	39'193'533	108%	338'576'984	-	57%	202'476'039	Total TG	Summe
-------------	-----	------	------	------------	------	-------------	---	-----	-------------	----------	-------

1'488'890	34%	0.7%	4.0%	346'302	108%	3'185'707	-	65%	1'902'349	PSG	Mittelwerte
2'473'773	35%	0.4%	2.6%	611'457	108%	5'142'967	-	56%	2'382'440	SSG	
3'607'385	33%	0.5%	3.6%	704'590	108%	5'744'497	-	50%	3'961'569	VSG	
2'194'361	34%	0.5%	3.5%	483'871	108%	4'179'963	-	57%	2'499'704	Total TG	

29'553'912	271%	4.1%	14.3%	2'866'045	127%	25'534'499	116%	169%	10'738'504	PSG	Höchstwerte
29'440'652	216%	2.4%	9.3%	3'211'945	114%	29'616'275	36%	98%	8'278'799	SSG	
16'731'049	156%	1.0%	7.3%	2'225'833	123%	9'823'506	137%	153%	8'797'812	VSG	

-6'197'416	-148%	-0.2%	0.0%	-239'995	90%	413'863	19%	22%	260'188	PSG	Minimalwerte
-4'933'718	-92%	-0.1%	0.0%	-140'357	94%	10'648	0%	0%	10'648	SSG	
-4'025'418	-203%	0.0%	0.3%	-9'499	100%	2'538'048	29%	28%	979'938	VSG	

<b>Aadorf VSG</b>											
10'455'040	61%	0.5%	3.3%	973'336	105%	7'196'171	39%	37%	4'715'475	VSG	Aadorf

<b>Affeltrangen SSG</b>											
1'348'049	23%	0.2%	2.9%	626'342	110%	1'705'354	11%	28%	1'705'354	SSG	Affeltrangen
1'051'992	59%	0.6%	5.3%	204'592	112%	935'923	37%	56%	935'923	PSG	Bettwiesen
-72'815	-5%	0.1%	2.1%	23'765	102%	422'319	32%	28%	408'249	PSG	Braunau
-677'746	-24%	0.1%	4.1%	232'256	120%	1'938'815	57%	70%	792'750	PSG	Lauchetal
-409'303	-22%	0.6%	4.2%	274'681	116%	1'055'303	39%	55%	730'285	PSG	Lommis
136'589	4%	0.3%	4.0%	311'664	110%	1'249'676	46%	41%	1'249'676	PSG	Regio Märwil
										PSG	Tobel-Tägerschen

<b>Altnau SSG</b>											
-4'766'193	-92%	-0.1%	0.0%	258'090	108%	4'766'198	25%	76%	3'765'898	SSG	Altnau
-431'128	-14%	0.0%	0.0%	367'245	113%	1'125'054	24%	35%	742'154	PSG	Altnau
2'784'483	118%	2.6%	13.2%	84'216	103%	4'140'518	116%	169%	1'191'547	PSG	Güttingen
64'069	4%	0.0%	1.9%	174'986	110%	1'019'784	50%	52%	719'784	PSG	Langgrickenbach
7'301'435	172%	2.8%	8.7%	195'755	104%	2'380'888	27%	49%	2'101'165	PSG	Münsterlingen

<b>Amriswil-Hefenhofen-Sommeri VSG</b>											
10'316'716	33%	0.5%	3.7%	2'225'833	107%	9'377'591	33%	28%	2'169'033	VSG	Amriswil

<b>Arbon SSG</b>											
29'440'652	216%	2.4%	9.3%	2'009'378	113%	10'648	0%	0%	10'648	SSG	Arbon
29'553'912	172%	1.7%	9.5%	2'200'403	114%	5'228'135	23%	28%	3'002'049	PSG	Arbon
-929'780	-39%	0.0%	0.0%	247'530	111%	2'292'896	56%	91%	1'898'472	PSG	Frasnacht
387'139	17%	0.3%	2.8%	238'287	110%	2'654'388	74%	106%	2'654'388	PSG	Freidorf-Watt
7'532'615	266%	4.1%	13.2%	400'050	127%	1'275'225	36%	44%	1'275'225	PSG	Roggwil
591'622	56%	0.5%	3.9%	-121'096	91%	413'863	21%	32%	413'863	PSG	Stachen

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner / Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Ausgleichszahlung (-)		Verwaltungsvermögen in Franken	Nettoinvestitionen in Franken
		Einwohner	Schüler	Schüler pro Ew	Total in Franken	pro Einwohner in Franken	Schul- ge- meinde	Gesamt	inkl. Pol.	periodisch in Franken	% zu Steuer- kraft		

Berg-Birwinken VSG													
Berg-Birwinken	VSG	4'069	494	12%	8'262'034	2'030	101	101	146	675'998	8%	9'369'180	0

Bichelsee-Balterswil VSG													
Bichelsee-Balterswil	<sup>3</sup> VSG	2'863	345	12%	5'797'042	2'025	98	98	147	586'271	10%	3'304'955	177'703

Bischofszell VSG													
Bischofszell	<sup>3</sup> VSG	10'764	1'220	11%	21'631'642	2'010	90	90	160	514'468	2%	7'839'245	2'192'010

Bürglen VSG													
Bürglen	VSG	3'899	438	11%	6'651'056	1'706	99	99	168	1'470'149	22%	4'343'008	270'775

Dozwil-Kesswil-Uttwil SSG													
Dozwil-Kesswil-Uttwil	<sup>3</sup> SSG	3'540	121	3%	8'710'443	2'461	34			-326'834	-4%	0	0
Dozwil-Kesswil	<sup>3</sup> PSG	1'684	151	9%	3'950'520	2'346	55	89	139	178'707	5%	0	0
Uttwil	<sup>3</sup> PSG	1'856	133	7%	4'759'764	2'565	48	82	130	-164'266	-3%	5	0

Egnach VSG													
Egnach	VSG	4'732	557	12%	8'825'058	1'865	100	100	157	1'023'985	12%	19'045'968	1'212'848

Erlen VSG													
Erlen	<sup>3</sup> VSG	4'106	544	13%	6'782'317	1'652	100	100	155	3'241'583	48%	11'453'828	1'148'770

Ermatingen SSG													
Ermatingen	SSG	4'772	109	2%	16'227'795	3'401	31			-1'815'616	-11%	611'940	22'281
Ermatingen	PSG	3'454	227	7%	10'693'750	3'096	45	76	116	-841'833	-8%	3'153'770	118'083
Salenstein	<sup>1</sup> PSG	1'318	83	6%	5'534'044	4'199	38	69	113	-696'478	-13%	2'777'033	

Eschenz SSG													
Eschenz	SSG	3'419	92	3%	5'840'733	1'708	33			-14'829	0%	686'370	94'942
Eschenz	PSG	1'741	146	8%	3'198'901	1'837	55	88	142	319'902	10%	112'371	128'368
Wagenhausen-Kaltenbach	PSG	1'678	151	9%	2'641'124	1'574	59	92	148	670'889	25%	2'635'292	0

Eschlikon VSG													
Eschlikon	<sup>3</sup> VSG	4'357	455	10%	9'472'900	2'174	98	98	148	-390'653	-4%	9'883'980	3'070'288

Fischingen VSG													
Fischingen	VSG	2'844	290	10%	4'716'228	1'658	98	98	166	435'497	9%	3'618'400	537'593

Frauenfeld SSG													
Frauenfeld	SSG	33'531	890	3%	82'478'810	2'460	35			-5'773'995	-7%	24'682'557	13'393'119
Felben-Wellhausen	PSG	2'836	234	8%	5'335'216	1'881	63	98	152	512'485	10%	5'243'222	130'035
Frauenfeld	PSG	25'500	1'965	8%	66'338'039	2'601	51	86	146	-617'492	-1%	22'463'400	2'905'709
Gachnang	<sup>3</sup> PSG	4'347	363	8%	9'454'735	2'175	62	97	139	276'400	3%	4'483'935	1'859'062
Hüttlingen	PSG	848	71	8%	1'343'499	1'584	68	103	157	238'633	18%	105'123	42'584

<sup>1</sup> Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Für den Schulbereich werden keine Daten zu Erfolg, Eigenkapital und Verschuldung geführt.

<sup>2</sup> Teilzuordnung Homburg PSG zu Müllheim SSG und Steckborn SSG.

<sup>3</sup> Grenz die Beitragsleistungen periodisch ab.

Nettoverschuldung				Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital				Schultyp	Schulgemeinde
Nettoschuld		Zinsbelastungs-		Total	Aufwand-	Total	% zu Steuer-	% zu Aufwand	Bilanz-		
in Franken	% zu Fiskal-	anteil	risiko	in Franken	deckung	in Franken	kraft		überschuss		
	ertrag								in Franken		
<b>Berg-Birwinken VSG</b>											
4'957'221	54%	0.2%	4.3%	547'338	106%	4'411'958	53%	45%	3'591'847	VSG	Berg-Birwinken
<b>Bichelsee-Balterswil VSG</b>											
-979'411	-15%	0.4%	1.8%	370'251	105%	4'284'365	74%	60%	2'996'540	VSG	Bichelsee-Balterswil
<b>Bischofszell VSG</b>											
1'584'722	8%	0.4%	2.3%	343'076	102%	6'254'523	29%	29%	5'795'133	VSG	Bischofszell
<b>Bürglen VSG</b>											
159'268	2%	0.2%	2.7%	315'124	104%	4'183'740	63%	48%	4'096'615	VSG	Bürglen
<b>Dozwil-Kesswil-Uttwil SSG</b>											
-1'466'201	-54%	-0.1%	0.0%	188'359	106%	1'466'201	17%	47%	1'060'673	SSG	Dozwil-Kesswil-Uttwil
-2'399'204	-99%	-0.2%	0.0%	234'440	110%	2'399'204	61%	100%	1'145'229	PSG	Dozwil-Kesswil
-2'407'149	-110%	-0.1%	0.0%	209'253	109%	2'407'154	51%	102%	1'076'969	PSG	Uttwil
<b>Egnach VSG</b>											
14'993'775	156%	1.0%	7.3%	250'465	102%	4'052'193	46%	38%	3'761'127	VSG	Egnach
<b>Erlen VSG</b>											
7'981'072	77%	0.7%	5.9%	613'928	106%	3'472'756	51%	32%	3'156'667	VSG	Erlen
<b>Ermatingen SSG</b>											
-451'838	-14%	-0.1%	0.9%	314'850	106%	1'063'778	7%	20%	1'055'797	SSG	Ermatingen
-82'454	-2%	0.1%	2.9%	640'504	113%	3'236'224	30%	65%	2'546'224	PSG	Ermatingen
										PSG	Salenstein
<b>Eschenz SSG</b>											
-136'525	-7%	-0.1%	0.7%	-138'643	94%	822'896	14%	37%	822'896	SSG	Eschenz
-1'875'874	-91%	-0.1%	0.0%	210'253	110%	1'988'245	62%	90%	1'348'245	PSG	Eschenz
506'902	24%	0.1%	2.8%	110'685	105%	2'128'390	81%	95%	2'061'887	PSG	Wagenhausen-Kaltenbach
<b>Eschlikon VSG</b>											
4'341'944	49%	0.8%	3.7%	841'001	108%	5'542'036	59%	54%	2'780'333	VSG	Eschlikon
<b>Fischingen VSG</b>											
-1'490'572	-29%	0.0%	1.1%	263'886	105%	5'108'972	108%	93%	4'508'972	VSG	Fischingen
<b>Frauenfeld SSG</b>											
-4'933'718	-21%	-0.1%	0.0%	3'211'945	114%	29'616'275	36%	98%	3'416'275	SSG	Frauenfeld
2'861'351	70%	0.7%	4.4%	373'795	109%	2'381'870	45%	58%	2'381'870	PSG	Felben-Wellhausen
-3'071'099	-9%	1.2%	3.1%	2'866'045	109%	25'534'499	38%	67%	5'281'349	PSG	Frauenfeld
-5'383'841	-85%	0.4%	1.5%	849'557	115%	9'867'775	104%	149%	3'371'155	PSG	Gachnang
-653'637	-56%	-0.1%	0.0%	51'069	104%	758'760	56%	59%	628'760	PSG	Hüttlingen

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner / Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Ausgleichszahlung (-)		Verwaltungsvermögen in Franken	Nettoinvestitionen in Franken
		Einwohner	Schüler	Schüler pro Ew	Total in Franken	pro Einwohner in Franken	Schul- ge- meinde	Gesamt	inkl. Pol.	periodisch in Franken	% zu Steuer- kraft		

### Halingen SSG

Halingen	<sup>3</sup> SSG	5'381	156	3%	10'786'985	2'005	38			-366'506	-3%	5'583'421	0
Matzingen	<sup>3</sup> PSG	2'832	227	8%	5'081'241	1'794	61	99	155	634'318	12%	911'580	0
Stettfurt	<sup>3</sup> PSG	1'184	108	9%	3'287'057	2'776	60	98	146	-54'827	-2%	3'557'421	2'339'347
Thundorf	PSG	1'365	147	11%	2'418'563	1'772	62	100	152	721'339	30%	6'698'556	0

### Homburg PSG

Homburg	<sup>2</sup> <sup>3</sup> PSG	1'551	133	9%	2'967'013	1'913	64	99	154	315'740	11%	2'330'141	914'875
---------	-------------------------------	-------	-----	----	-----------	-------	----	----	-----	---------	-----	-----------	---------

### Horn VSG

Horn	VSG	2'748	225	8%	8'386'360	3'052	82	82	114	-1'559'245	-19%	10'130'902	7'741'376
------	-----	-------	-----	----	-----------	-------	----	----	-----	------------	------	------------	-----------

### Hüttwilen SSG

Hüttwilen	<sup>3</sup> SSG	5'538	137	2%	15'781'365	2'850	36			-1'534'155	-10%	6'065'246	1'803'973
Herdern-Dettighofen	PSG	1'493	108	7%	2'996'805	2'007	64	100	163	26'440	1%	1'050'244	0
Hüttwilen	<sup>3</sup> PSG	1'059	109	10%	2'470'261	2'333	65	101	151	195'389	8%	2'294'004	1'553'077
Nussbaumen	PSG	560	61	11%	1'105'775	1'975	66	102	152	257'464	23%	509'319	0
Uesslingen-Buch	<sup>3</sup> PSG	1'085	71	6%	2'339'430	2'156	63	99	151	-75'911	-3%	696'554	296'200
Warth-Weiningen	<sup>3</sup> PSG	1'341	108	8%	6'875'894	5'127	41	77	109	-898'874	-13%	4	0

### Kemmental VSG

Kemmental	<sup>3</sup> VSG	2'999	320	11%	5'771'211	1'924	97	97	155	197'656	3%	4'258'199	526'099
-----------	------------------	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	---------	----	-----------	---------

### Kreuzlingen SSG

Kreuzlingen	SSG	25'586	535	2%	64'990'639	2'540	31			-6'363'977	-10%	11'379'256	1'127'556
Bottighofen	PSG	2'219	154	7%	10'249'536	4'619	38	69	105	-1'019'875	-10%	5'084'788	0
Kreuzlingen	PSG	22'053	1'320	6%	52'328'481	2'373	44	75	141	-2'616'207	-5%	11'452'729	2'058'737
Oberhofen-Lengwil	PSG	1'314	129	10%	2'408'778	1'833	52	83	140	417'489	17%	530'000	206'977

### Müllheim SSG

Müllheim	SSG	5'585	159	3%	10'154'906	1'818	36			-154'802	-2%	3'212'340	0
Müllheim	PSG	2'980	251	8%	5'596'561	1'878	60	96	148	560'524	10%	2'283'888	75'794
Pfyn	PSG	1'591	160	10%	2'591'885	1'629	62	98	167	951'800	37%	2'607'088	1'229'886

### Münchwilen VSG

Münchwilen	VSG	5'607	659	12%	10'609'948	1'892	95	95	156	1'084'280	10%	14'858'669	213'435
------------	-----	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	-----------	-----	------------	---------

### Neunforn VSG

Neunforn	<sup>3</sup> VSG	1'133	97	9%	2'895'377	2'555	75	75	119	-460'718	-16%	382'300	0
----------	------------------	-------	----	----	-----------	-------	----	----	-----	----------	------	---------	---

### Nollen VSG

Nollen	VSG	3'206	438	14%	5'399'619	1'684	102	102	160	2'000'887	37%	4'913'698	179'398
--------	-----	-------	-----	-----	-----------	-------	-----	-----	-----	-----------	-----	-----------	---------

### Region Diessenhofen VSG

Region Diessenhofen	VSG	7'516	792	11%	14'179'425	1'887	98	98	145	493'199	3%	9'647'387	1'607'783
---------------------	-----	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	---------	----	-----------	-----------

### Region Sulgen VSG

Region Sulgen	<sup>3</sup> VSG	7'079	695	10%	12'112'884	1'711	96	96	146	893'977	7%	4'744'854	66'517
---------------	------------------	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	---------	----	-----------	--------

<sup>1</sup> Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Für den Schulbereich werden keine Daten zu Erfolg, Eigenkapital und Verschuldung geführt.

<sup>2</sup> Teilzuordnung Homburg PSG zu Müllheim SSG und Steckborn SSG.

<sup>3</sup> Grenz die Beitragsleistungen periodisch ab.

Nettoverschuldung		Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital				Schultyp	Schulgemeinde
Nettoschuld	Zinsbelastungs-	Total	Aufwand-	Total	% zu Steuer-	% zu Aufwand	Bilanz-		
in Franken	anteil	in Franken	deckung	in Franken	kraft		überschuss		
% zu Fiskal-	risiko						in Franken		
ertrag									

										Halingen SSG		
4'281'628	114%	1.0%	6.5%	62'042	101%	1'301'793	12%	30%	956'655	SSG	<sup>3</sup>	Halingen
-1'539'304	-41%	0.3%	3.1%	227'284	106%	2'450'884	48%	62%	1'700'884	PSG	<sup>3</sup>	Matzingen
2'386'758	123%	0.5%	7.9%	23'152	100%	1'170'663	36%	56%	1'170'663	PSG	<sup>3</sup>	Stettfurt
5'724'477	271%	2.2%	14.3%	-239'995	90%	974'079	40%	39%	774'079	PSG		Thundorf

										Homburg PSG		
1'235'949	50%	0.2%	5.1%	46'931	102%	1'094'193	37%	41%	444'762	PSG	<sup>3</sup> <sup>2</sup>	Homburg

										Horn VSG		
7'592'854	140%	0.9%	6.4%	595'851	119%	2'538'048	30%	39%	1'668'048	VSG		Horn

										Hüttwilen SSG		
2'073'365	62%	0.1%	1.3%	130'449	102%	3'991'881	25%	68%	2'691'881	SSG	<sup>3</sup>	Hüttwilen
-565'793	-28%	0.6%	2.3%	75'850	104%	1'616'038	54%	77%	874'733	PSG		Herdern-Dettighofen
1'604'735	77%	0.5%	6.0%	198'618	109%	689'269	28%	33%	559'269	PSG	<sup>3</sup>	Hüttwilen
26'745	3%	0.3%	1.6%	-9'538	99%	482'574	44%	40%	476'617	PSG		Nussbaumen
-1'107'245	-79%	0.4%	2.6%	35'525	100%	1'803'800	77%	117%	1'152'915	PSG	<sup>3</sup>	Uesslingen-Buch
-2'936'451	-148%	0.0%	0.0%	485'222	118%	2'936'455	43%	104%	2'607'530	PSG	<sup>3</sup>	Warth-Weiningen

										Kemmental VSG		
-952'938	-16%	0.2%	3.9%	366'675	106%	5'211'136	90%	83%	2'772'306	VSG	<sup>3</sup>	Kemmental

										Kreuzlingen SSG		
-3'321'958	-23%	0.0%	0.9%	1'534'588	107%	14'701'214	23%	68%	8'278'799	SSG		Kreuzlingen
1'070'730	36%	0.7%	3.5%	511'463	113%	4'014'058	39%	109%	4'014'058	PSG		Bottighofen
-6'197'416	-30%	-0.1%	0.0%	1'321'162	105%	17'650'145	34%	65%	10'096'967	PSG		Kreuzlingen
-989'410	-61%	0.0%	0.8%	-41'905	97%	1'519'410	63%	83%	654'498	PSG		Oberhofen-Lengwil

										Müllheim SSG		
2'324'571	64%	0.3%	4.1%	-140'357	97%	887'769	9%	22%	887'769	SSG		Müllheim
-1'337'863	-34%	0.1%	1.8%	801'418	124%	3'621'751	65%	86%	1'054'344	PSG		Müllheim
1'958'322	72%	0.1%	4.2%	361'955	114%	648'766	25%	22%	284'235	PSG		Pfyn

										Münchwilen VSG		
6'750'139	56%	0.5%	4.8%	677'517	106%	8'108'530	76%	66%	5'635'531	VSG		Münchwilen

										Neunforn VSG		
-3'570'548	-203%	0.8%	4.2%	-9'499	100%	3'952'849	137%	153%	1'684'849	VSG	<sup>3</sup>	Neunforn

										Nollen VSG		
2'331'760	29%	0.2%	2.6%	1'203'580	122%	2'581'938	48%	32%	979'938	VSG		Nollen

										Region Diessenhofen VSG		
-176'119	-1%	0.2%	0.3%	901'043	106%	9'823'506	69%	63%	7'102'044	VSG		Region Diessenhofen

										Region Sulgen VSG		
-3'070'265	-24%	0.2%	1.3%	1'337'382	123%	7'815'119	65%	62%	4'133'840	VSG	<sup>3</sup>	Region Sulgen

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner / Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Ausgleichszahlung (-)		Verwaltungsvermögen in Franken	Nettoinvestitionen in Franken
		Einwohner	Schüler	Schüler pro Ew	Total in Franken	pro Einwohner in Franken	Schul- ge- meinde	Gesamt	inkl. Pol.	periodisch in Franken	% zu Steuer- kraft		

#### Rickenbach-Wilen SSG

Rickenbach-Wilen	<sup>3</sup> SSG	5'364	171	3%	9'527'399	1'776	38			191'628	2%	3'881'402	223'571
Rickenbach	PSG	2'852	196	7%	4'277'340	1'500	54	92	143	646'494	15%	2'215'024	360'405
Wilen bei Wil	PSG	2'512	264	10%	5'246'912	2'089	60	98	144	794'630	15%	4'057'638	135'297

#### Romanshorn-Salmsach SSG

Romanshorn-Salmsach	SSG	12'557	327	3%	23'897'033	1'903	36			-1'135'155	-5%	13'579'198	6'581'251
Romanshorn	PSG	11'114	757	7%	21'878'803	1'969	55	91	163	776'669	4%	13'591'047	3'437'442
Salmsach	<sup>1</sup> PSG	1'443	102	7%	2'018'166	1'399	64	100	167	437'765	22%	3'394'243	

#### Sirnach PG

Sirnach	<sup>1</sup> VSG	7'733	828	11%	15'293'472	1'978	94	94	150	185'842	1%	4'670'937	
---------	------------------	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	---------	----	-----------	--

#### Steckborn SSG

Steckborn	SSG	5'823	133	2%	13'925'251	2'391	32			-1'177'307	-8%	3'050'658	0
Berlingen	<sup>1</sup> PSG	893	43	5%	2'413'688	2'703	57	89	142	-258'175	-11%	73'600	
Mammern	<sup>1</sup> PSG	651	62	10%	1'874'260	2'879	56	88	128	28'725	2%	351'612	
Steckborn	<sup>3</sup> PSG	3'742	261	7%	8'637'340	2'308	45	77	140	-240'296	-3%	1'056'421	0

#### Tägerwilen VSG

Tägerwilen	VSG	5'371	570	11%	13'875'244	2'583	92	92	127	-1'384'687	-10%	25'528'861	5'719'426
------------	-----	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	------------	------	------------	-----------

#### Wängi VSG

Wängi	VSG	4'697	550	12%	9'268'260	1'973	95	95	144	604'154	7%	5'032'201	266'417
-------	-----	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	---------	----	-----------	---------

#### Weinfeldern SSG

Weinfeldern	SSG	16'716	441	3%	38'321'125	2'292	33			-2'536'804	-7%	9'014'004	310'536
Amlikon-Holzhäusern	PSG	1'222	100	8%	2'193'605	1'795	63	96	166	256'025	12%	1'268'279	0
Bussnang-Rothenhausen	PSG	1'126	91	8%	3'658'648	3'249	53	86	136	-218'865	-6%	3'885'906	0
Märstetten	<sup>3</sup> PSG	2'262	190	8%	4'164'806	1'841	65	98	157	420'825	10%	1'167'946	0
Ottoberg	<sup>3</sup> PSG	623	56	9%	1'899'455	3'049	60	93	152	-65'988	-3%	998'614	32'414
Weinfeldern	PSG	11'483	863	8%	26'407'502	2'300	49	82	142	-13'078	0%	35'571'280	9'039'285

#### Wigoltingen VSG

Wigoltingen	VSG	3'523	387	11%	6'420'954	1'823	100	100	165	476'640	7%	1'336'495	0
-------------	-----	-------	-----	-----	-----------	-------	-----	-----	-----	---------	----	-----------	---

<sup>1</sup> Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Für den Schulbereich werden keine Daten zu Erfolg, Eigenkapital und Verschuldung geführt.

<sup>2</sup> Teilzuordnung Homburg PSG zu Müllheim SSG und Steckborn SSG.

<sup>3</sup> Grenz die Beitragsleistungen periodisch ab.

Nettoverschuldung		Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital				Schultyp	Schulgemeinde
Nettoschuld	Zinsbelastungs-	Total	Aufwand-	Total	% zu Steuer-	% zu Aufwand	Bilanz-		
in Franken	anteil	in Franken	deckung	in Franken	kraft		überschuss		
% zu Fiskal-	risiko						in Franken		
ertrag									

										Rickenbach-Wilen SSG		
2'121'706	55%	0.4%	3.2%	179'545	104%	1'759'696	18%	39%	1'759'696	SSG	<sup>3</sup>	Rickenbach-Wilen
1'111'464	40%	0.5%	3.4%	-97'380	97%	1'103'560	26%	35%	1'103'560	PSG		Rickenbach
1'121'348	28%	1.1%	2.7%	272'437	107%	2'936'289	56%	76%	2'936'289	PSG		Wilen bei Wil

										Romanshorn-Salmsach SSG		
7'379'166	98%	0.8%	6.1%	640'337	108%	6'200'032	26%	69%	1'550'032	SSG		Romanshorn-Salmsach
8'554'014	64%	0.9%	4.4%	1'240'238	110%	5'037'033	23%	37%	2'205'233	PSG		Romanshorn
										PSG	<sup>1</sup>	Salmsach

										Sirnach PG		
										VSG	<sup>1</sup>	Sirnach

										Steckborn SSG		
-9'230	0%	0.6%	2.0%	393'859	113%	3'059'888	22%	64%	1'983'349	SSG		Steckborn
										PSG	<sup>1</sup>	Berlingen
										PSG	<sup>1</sup>	Mammern
-1'874'321	-51%	-0.1%	0.0%	124'561	103%	2'930'742	34%	64%	1'853'251	PSG	<sup>3</sup>	Steckborn

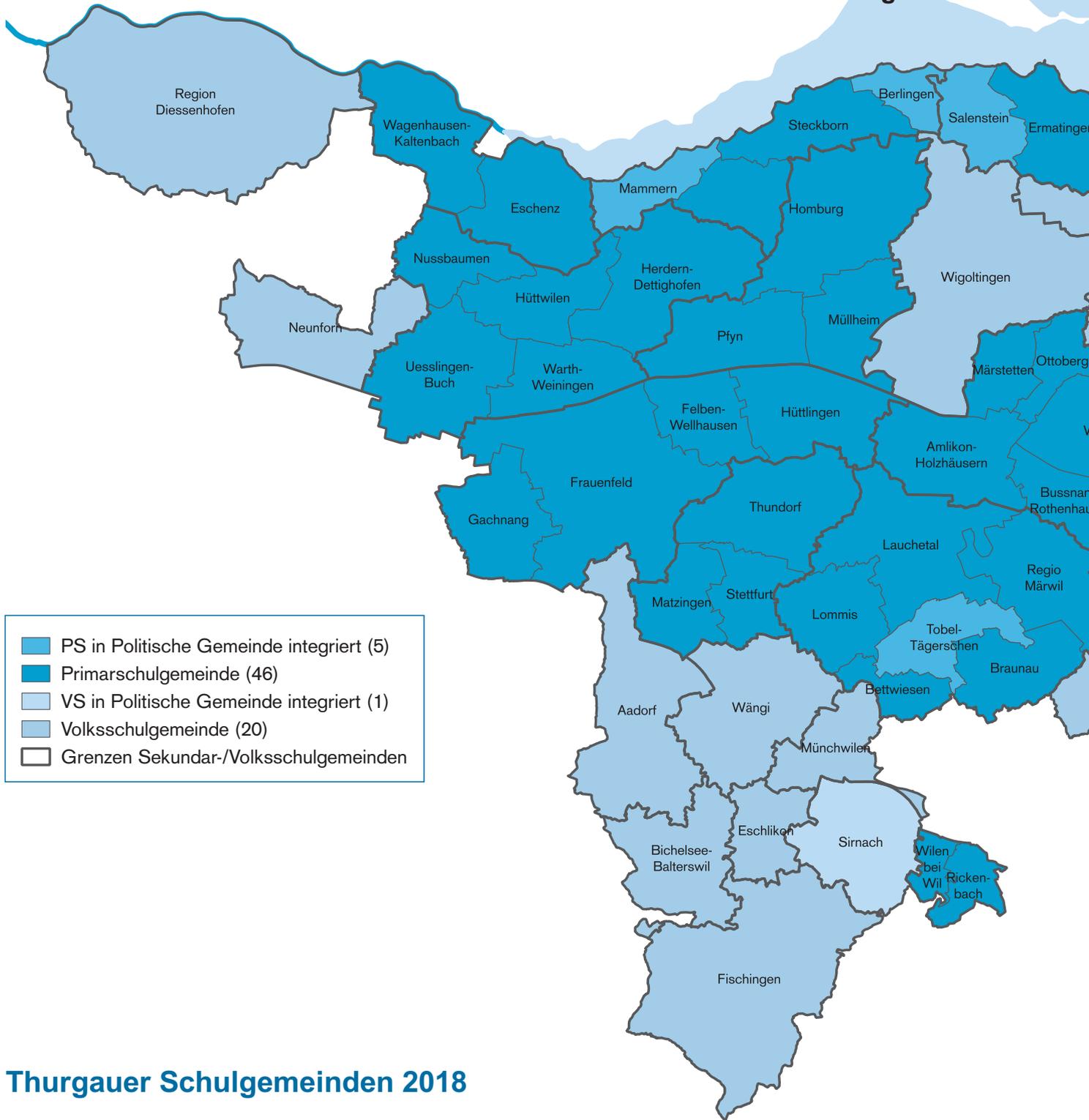
										Tägerwilen VSG		
16'731'049	137%	0.6%	7.3%	769'801	106%	8'797'812	63%	68%	8'797'812	VSG		Tägerwilen

										Wängi VSG		
-1'782'592	-18%	0.4%	2.3%	822'231	109%	6'814'792	74%	67%	5'003'360	VSG		Wängi

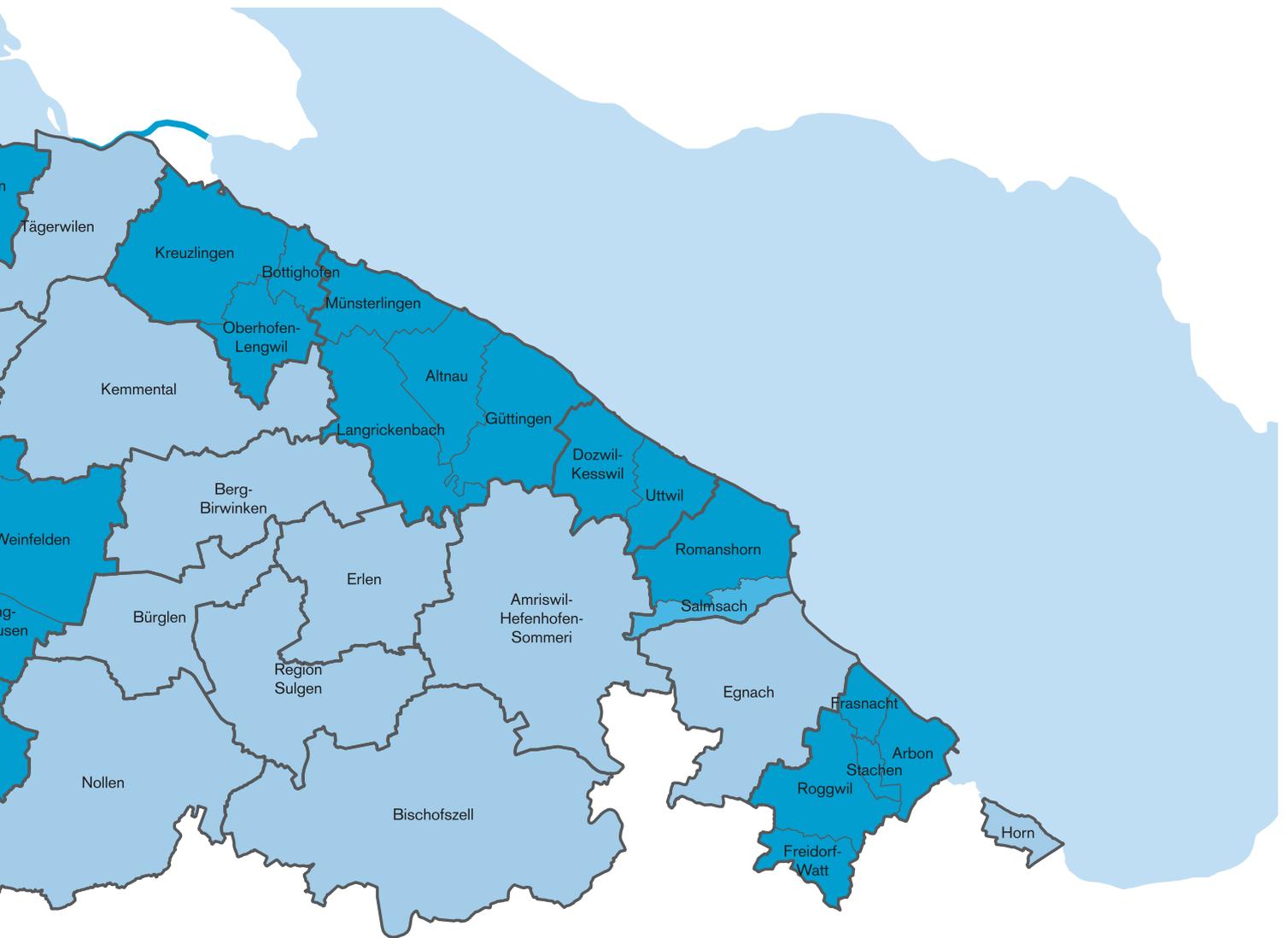
										Weinfelden SSG		
3'223'126	32%	0.1%	2.2%	-98'924	99%	5'790'878	15%	43%	5'790'878	SSG		Weinfelden
846'282	52%	0.5%	4.5%	88'411	105%	421'997	19%	24%	260'188	PSG		Amlikon-Holzhäusern
2'388'046	134%	0.9%	9.7%	121'749	106%	1'497'859	41%	78%	1'497'859	PSG		Bussnang-Rothenhausen
-1'965'935	-63%	0.0%	0.0%	146'516	104%	3'133'881	75%	90%	1'993'881	PSG	<sup>3</sup>	Märstetten
-97'911	-9%	0.1%	0.0%	32'299	103%	1'096'524	58%	88%	1'096'524	PSG	<sup>3</sup>	Ottoberg
24'693'621	186%	0.4%	9.2%	-176'038	98%	10'877'660	41%	75%	10'738'504	PSG		Weinfelden

										Wigoltingen VSG		
-4'025'418	-57%	0.6%	3.4%	682'984	121%	5'361'913	84%	76%	3'881'913	VSG		Wigoltingen

## Primar- / Volksschulgemeinden



## Thurgauer Schulgemeinden 2018



### Sekundar- / Volksschulgemeinden

